

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 205.

Wittwoch den 24. Juli.

1867.

Verordnung an sämtliche Gerichtsämter, Stadträthe, Stadtgemeinderäthe u. Gemeindevorstände, die Auslegung der Wahllisten für die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betr.

Da anher gelangter Mittheilung zufolge Seiten des Bundespräsidenten der Zusammentritt des Reichstags bereits für den 1. September d. J. in Aussicht genommen ist, ergeht unter Bezugnahme auf die Verordnung vom 12. d. Mts. an sämtliche Gerichtsämter, Stadträthe, Stadtgemeinderäthe und Gemeindevorstände hiermit Verordnung, die Wahllisten in Gemäßheit von § 10 des Wahlgesetzes vom 7. December 1866 und der einschlagenden Bestimmungen der Ausführungsverordnung, vom 26. dieses Monats an zu Jedermanns Einsicht auszulegen, oder beziehentlich dafür, daß dies geschehe, besorgt zu sein.

Diese Verordnung ist in Gemäßheit von § 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 in allen Amtsblättern abzubringen.

Ministerium des Innern.
von Rostig-Wallwitz. Forberg.

Für Lugau

sind bis heute Mittag fernerweit die nachstehend verzeichneten 592 Thlr. 7 Ngr. 7 Pf., mithin überhaupt 5663 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf. bei uns eingegangen. Im Laufe des heutigen Tages werden wir wieder 590 Thlr. an das Hülf-Comité absenden, so daß dieses dann 5660 Thlr. durch uns empfangen haben wird.

Mit dem Ausdrucke des aufrichtigsten Dankes für die eingegangenen Gaben wiederholen wir unsere Bitte, uns ferner dergleichen zugehen zu lassen und dieselben in unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.

Leipzig, am 23. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schlegner.

L. R. 1 ^{af}, Auf Veranlassung von 59 und 61 beim Scat auf der kleinen Funkenburg 1 ^{af} 20 ^{af}, F. R. 2 ^{af}, Eingekammelt von den meisten Fleischern in der Landfleischhalle zu Leipzig durch den Obermstr. Stempler aus Taucha 8 ^{af} 23 ^{af} 7 ^{af}, Mad. Marie S. 5 ^{af}, R. 2 ^{af}, Aus der Sammelbüchse des Burgkellers 3 ^{af} 4 ^{af}, Ertrag der Abendunterhaltung in der Lieberhalle 2 ^{af} 10 ^{af}, J. F. S. 2 ^{af}, A. Kröpch in Riga 15 ^{af}, S. 2 ^{af}, Sammlung der Beamten und Bergleute der Mansfeldschen Gewerkschaft zu Eisleben 343 ^{af}, B. B. 1 ^{af}, Von den Sortirern und Cigarrenarbeitern des Herrn J. E. Echorius 1 ^{af} 23 ^{af}, Frau Dr. Seeburg 5 ^{af}, Prof. Dr. Crede 5 ^{af}, Brückner, Lampe u. Comp. 20 ^{af}, Das zu Mainz für Lugau zusammengetretene Comité der Sachsen durch Frohwald Tpiemer, Clavierlehrer aus Dresden, Vorsitzender, und Walthor von Otto aus Baugen, Cassirer, 60 ^{af}, Erlös für eine Dienenglocke, Geschenk des Herrn Castellan Bieweg, verwerthet beim Sommerfest der Gesellschaft Glöde durch deren Vorstand, 11 ^{af} 12 ^{af} 5 ^{af}, Dr. Willmann 1 ^{af}, A. F. Dr. 3 ^{af}, Liebesgabe für die vaterlosen Kinder in Lugau von den Schulkindern der III. Bürgerschule zu Leipzig durch deren Director Dr. Ramshorn 59 ^{af}, die Gemeinde Eutritzsch durch deren Vorstand Dertel 41 ^{af} 29 ^{af} 5 ^{af}.

Bekanntmachung.

Herr Johann Franz Wilhelm Wesser, Kaufmann hier und hiesiger Bevollmächtigter der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Providentia zu Frankfurt a/M., ist heute von uns, mit ausdrücklicher Genehmigung der Königl. Brand-Versicherungs-Commission zu Dresden, zur unmittelbaren Annahme von Versicherungen und zum Betriebe der Agenturgeschäfte für die obgedachte Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft im ganzen Umfange des Königreichs Sachsen vorchriftsmäßig verpflichtet worden.

Leipzig, am 18. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

D. Günther.

Bekanntmachung, die Anstellung von Mannschaften bei der städtischen Feuerwehr betr.

Für den städtischen Feuerlöschdienst sind sechs Feuermänner neu anzustellen. Dieselben müssen mit dem Löschwesen vertraut, gesund, kräftig, gewandt und gut beleumundet sein und dürfen das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Auf Bauhandwerker und ausgebildete Militärs wird vorzugsweise Rücksicht genommen. Der Gehalt jedes Feuermanns beträgt 200 Thaler jährlich, wozu noch ein Bekleidungsgehalt kommt.

Anmeldungen, wo möglich unter Beibringung von Zeugnissen, haben in unserem Bauamte Vormittags von 9 bis 12 Uhr, am besten mündlich und in Person zu erfolgen.

Ferner sollen noch 16 Spritzenleute, und zwar 12 für die Tag- und 4 für die Nachtwachen angestellt werden, und sind diesfallige Anmeldungen ebenfalls beim Bauamte zu bewirken.

Leipzig den 20. Juli 1867.

Des Rathes Deputation zum Feuerlöschwesen.

Bekanntmachung.

In der Georgenhalle soll die größere Hälfte der zeitberigen Fleischkeller nach Beseitigung der die einzelnen Abtheilungen bildenden Verschlüsse durch Einziehung einer Scheidemauer von den übrigen, noch in Gebrauch bleibenden Fleischkellern abgetrennt und der so gewonnene, mit besonderem Zugang versehene freie Kellerraum von ca. 2175 □ Ellen Grundfläche als Lagerkeller vom 1. October d. J. an, nach Wunsch auch schon früher, auf sechs Jahre an den Preisbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethlustige auf, Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Dem Rathe bleibt die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliesung vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen so wie ein Plan der Kellerlocalitäten liegen an Rathsstelle zu Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 9. Juli 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Im Einverständnisse mit der Königlich Salzverwalterei hier haben wir dem Victualienhändler Herrn Friedrich August Schwabe, Centralstraße in der Centralhalle, die Concession zum Salzhanke erteilt und denselben am heutigen Tage als Salzshanten verpflichtet.
Leipzig, am 22. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rüscher, Act.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse bot in dieser Woche einen traurigen Anblick dar. Das dem österreichischen Reichstage vorgelegte Exposé der Finanzlage des Kaiserstaats enthielt zwar nichts Neues, entrollte aber in seiner Gesamtheit ein so düsteres Bild, daß es die Besitzer österreichischer Staatspapiere entmutigte und zu vielfachen Verkäufen Anlaß gab. Einerseits sanken dadurch die Course der Effecten, andererseits mußten die Remboursements nach außen ein bedeutendes Steigen des Silberagio in Wien nach sich ziehen. In der That, wenn Vele in seinem Vortrage gründliche Besserung nur von der Volkserziehung, der Entwicklung des Arbeits- und Sparsamkeitssinns und des Associationsgeistes, mit einem Worte von einer gründlichen Umbildung aller bisherigen Verhältnisse erwartet, so hat er zwar gewiß das Richtige getroffen, wie aber indeß den Mühen des Deficits abzuhelfen sei, diese dringliche Frage bleibt unerledigt. Jahrzehnte werden darüber vergehen, ehe aus der zu versuchenden wirtschaftlichen Renovation des Reichs demselben Früchte erwachsen; bis dahin gilt es, eine mögliche Reconvalescenz nicht durch erneuerte Verschlimmerung unmöglich zu machen, und von dem Kranken Alles fern zu halten, was seine letzten noch übrig gebliebenen Kräfte aufzehren könnte. Dazu ist überdies nicht bloß ein fortwährender Frieden, sondern auch ein möglichst günstiger und doch so schwieriger finanzieller Ausgleich mit Ungarn unerlässlich. Vor Allem aber ist Geld nöthig, was in Oesterreich bekanntlich gleich ist mit Papier. — Woher dies schaffen? — Ersparungen und Steuererhöhungen hat der Minister selbst als illusorisch abgeworfen. So bliebe denn für nächstes Jahr (denn für das laufende soll das Deficit angeblich gedeckt sein) nichts übrig als die Notenpresse.

Wohin soll Dies aber führen? — Kann auf solche Weise banernde Hülfen geschaffen werden? Ist das Heilmittel nicht eben so arg wie die Krankheit? — Verschlimmert sie den Zustand nicht immer mehr? — Vielleicht gewöhnt man sich regierungseitig bald daran, offen auszusprechen, was man bis jetzt bloß schüchtern anzudeuten wagte. Ja, es giebt noch ein Mittel, den Kranken zu retten: Eine im großen Style durchgeführte Zinsenreduction der Staatspapiere. Die Welt heißt es Banquerott. Indes wird man Alles versuchen, um dieses Aeußerste zu umgehen, und für den Augenblick droht es auch nicht. — Die Wiener flau Stimmung mußte auch Berlin beeinflussen, wo ja österreichische Effecten Haupt-speculationsobjecte bilden. Einheimische Eisenbahnactien aber wichen, weil erfahrungsmäßig die Geschäftstille an den Coursen zehrt. Bereits der Montag begann in Berlin flau (Oberschlesische 141 $\frac{1}{4}$, Franzosen 125 $\frac{1}{4}$, Lombarden 101 $\frac{1}{4}$, Galizier 87, Oesterreichischer Credit 74 $\frac{3}{4}$, Italiener 50 $\frac{1}{4}$ Br., Russische Noten 84 $\frac{1}{2}$, Oesterreichische 80 $\frac{3}{8}$). Wien desgleichen (Metalliques 59, 60er Loose 90, Credit 188, London 126,25). Paris sandte Rente 68,77, Mobilier 361, Italiener 50, Consols kamen 94 $\frac{7}{8}$. Dienstag Berlin still und matt (Galizier 86, Oberschlesische 91). Wien etwas besser (Metall. 59,20, 60er Loose 90,30, Credit 189,10, London 126,40). Paris gleichfalls steigend (Rente 68,95, Mobilier 365, Italiener 50). Consols unverändert. Mittwoch Berlin fest (Galizier 88, Franzosen 125 $\frac{1}{2}$, Lombarden 102, Oberschlesische 191 $\frac{1}{2}$). Wien stark weichend (Rente 58,80, 60er Loose 89,60, Credit 188,80, London 127,40). Paris wenig verändert (Rente 68,87, Mobilier 355, Italiener 49,70). Donnerstag Berlin flau (Anhalter 216, Oberschlesische 190 $\frac{3}{4}$, Galizier 87 $\frac{3}{4}$, Franzosen 124 $\frac{3}{4}$, Lombarden 101 $\frac{3}{4}$, Eöln-Mündener 141, Oesterreichischer Credit 73 $\frac{3}{4}$, Oesterreichische Noten 79 $\frac{1}{8}$, Russische 83 $\frac{1}{2}$).

Wien setzte die rückgängige Bewegung fort (Metalliques 58,25, 60er Loose 89,40, Credit 187,20, London 127,85). Paris still (Rente 68,90, Mobilier 357, Italiener 49 65). Am Freitag war Berlin sehr flau (Oberschlesische 189, Bergisch-Märkische 142, Rheinische 115 $\frac{1}{2}$, Eöln-Mündener 139 $\frac{3}{4}$, Galizier 86, Franzosen 123, Lombarden 101, Oesterreichischer Credit 72 $\frac{5}{8}$, Italiener 49 $\frac{3}{4}$, Amerikaner 77 $\frac{1}{4}$, Oesterreichische Noten 79 $\frac{1}{2}$, Russische 82 $\frac{3}{4}$). Mit dem Rückgange der russischen Valuta hing auch der der russischen Effecten zusammen. In Wien Panik. Course der Staatspapiere nominell (Metalliques 56,50, 60er Loose 87,25, Credit 184 50, London 128,20). Paris ziemlich unverändert (Rente 68,87, Mobilier 356, Italiener 49,50). Consols 94 $\frac{9}{16}$. Am Sonnabend wich Berlin in einigen Devisen noch weiter; Schluß war indeß fest (Franzosen 123 $\frac{1}{4}$, Lombarden 100 $\frac{3}{4}$, Galizier 85 $\frac{1}{2}$, Anhalter 117, Potsdamer 214, Oberschlesische 88, Oesterreichischer Credit 72 $\frac{3}{8}$, Oesterreichische Noten 79 $\frac{1}{2}$ Br., Russische 82 $\frac{1}{2}$). Wien sandte Metalliques 56,60, 60er Loose 86,80, Oesterreichischer Credit 183, London 127,50. Paris war ziemlich unverändert (Rente 68,80, Mobilier 353, Italiener 49 $\frac{1}{2}$). Uebrigens ist zu bemerken, daß die Meinungen der Börse sich oft rasch ändern. Wo heute alles

grau sich zeigt, sieht sie morgen vielleicht nur Licht. So mag es ihr vorübergehend auch mit den österreichischen Papieren gehen. — Die Schwäche der Börse zeigt sich darin, daß jede ganz unmotivirte Depesche, jede Sensationsnachricht ganz ununterrichteter französischer Blätter einen Druck auf die Course auszuüben vermag, wobei freilich andererseits zu bemerken ist, daß das Wolffsche Telegraphenbureau, welches jetzt in den Händen von Börsenspeculanten sich befindet, bereits mehrfach in den Verdacht gekommen ist, dergleichen nichtslagende Depeschen absichtlich zu verbreiten. (?)

Das Goldagio in Neuport stieg im Laufe der Woche auf 140. Leipzig-Dresdner schlossen zu 266 $\frac{1}{2}$ Geld und 220 Brief. Wir haben schon früher auf die günstigen Verhältnisse dieser Schienenstraße aufmerksam gemacht, daß die nächste zu publicirende Monatseinnahme wegen der im vorigen Jahre stattgefundenen Verkehrssteigerungen ein glänzendes Plus ergeben muß. Potsdam-Magdeburger (falls dieselben wirklich eine dem erlangten Plus entsprechende Mehrdividende geben sollten) und Leipzig-Dresdner sind im Augenblick die billigsten Papiere auf dem Courszettel. Wenn von mehreren Seiten darauf aufmerksam gemacht wird, daß die jungen Leipzig-Dresdner im Verhältniß zu den alten zu niedrig ständen, so läßt sich zwar gegen die deswegen aufgestellten Rechnungen nichts sagen; indeß ist dies eine Erscheinung, welche bei ähnlichen Gelegenheiten stets vorkommt. Die Capitalisten beachten es eben nicht, daß ihnen die zukünftige Dividende bereits vorweg in der Course Differenz zu gut kommt. Außerdem mag vielleicht die leichtere Beleihung der vollgezählten Stücke und eben der Umstand, daß man bei diesen kein Geld mehr zu Einzahlungen braucht, zum höheren Preise derselben beitragen.

Um die Baiffe in den Galizischen Eisenbahnactien zu unterstützen, ist in Wien der allbekannte Kunstgriff des Handels mit Dividendenscheinen wieder hervorgefucht worden. Man handelt die Dividendencoupons für 67 mit 7 Gulden (was 8 $\frac{1}{2}$ % ausmachen würde). Wer vermöchte indeß etwas Sicheres über den Ausfall der Dividende zu sagen? Die Beschädigungen an der Bahn durch die Fluthen verhindern mehrere Wochen lang den Güterverkehr und die Reparaturkosten selbst lassen sich noch nicht feststellen. Dabei ist die Ernte zerstört und ein Export von Getreide unmöglich geworden. So wird denn der kommende Verkehr der Bahn ein ganz anderes Bild gewähren, als man noch vor 14 Tagen vermuthet hatte. Statt Export wird ein Import von Cerealien stattfinden müssen, gerade wie es vor einigen Jahren mit Ungarn der Fall war, das, von Miswachs heimgeführt, von auswärtis Fruchststoffe kommen lassen mußte.

Der Status der preussischen Bank vom 15. Juli zeigt eine Zunahme des Baargelds und der Geldscheine um 1430000 \mathfrak{M} , dagegen eine Abnahme des Notenumlaufs von 4067000 \mathfrak{M} , der Wechsel um 3845000 \mathfrak{M} , der Lombards um 1371000 \mathfrak{M} . Der Ausweis der österreichischen Nationalbank vom 17. Juli weist eine weitere Abnahme des Notenumlaufs um 3416000 \mathfrak{F} ., dagegen eine Zunahme des Escompts um 600000 \mathfrak{F} . nach. Metall und Silberdevisen im Betrage von 148410000 \mathfrak{F} . stehen einem Notenumlauf von circa 209 Millionen Gulden gegenüber. Der Status der französischen Bank vom 18. Juli documentirt eine Vermehrung des Baarvorraths um 6 $\frac{1}{2}$ Millionen, der Wechsel um 4 $\frac{1}{2}$ Millionen, des Notenumlaufs um 19 $\frac{1}{3}$ Millionen Francs. Laut Ausweis der englischen Bank vom 10. Juli betrug der Notenumlauf 24 Millionen, der Metallwerth 22 $\frac{1}{2}$ Millionen. Der Ausweis vom 18. Juli lautet ziemlich unverändert. Geld nur einigermaßen nutzbringend zu verwenden wird für unsere Institute, lautet der Bericht, von Tag zu Tag schwieriger. — Von dem Ausfall der Ernte wird vielfach die Gestaltung der Geldverhältnisse, der Zufluß der Capitalien zur Börse abhängen.

Auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens macht ein neues Erkenntniß des Breslauer Appellationsgerichts Aufsehn. Bekanntlich war die königl. Direction der Oberschlesischen Bahngesellschaft von Inhabern der Obligationen Lit. E wegen allerdings in gueter Meinung unterlassener Amortisation derselben verklagt worden. Während nun in dem ersten deswegen angestregten Proceß die Gesellschaft verurtheilt wurde, entschied dasselbe Gericht, bei freilich verändertem Personalbestande, in einem andern Proceß, dieselbe Sache betreffend, in ganz entgegengesetztem Sinne zu Gunsten der Bahn. So verschieden sind die persönlichen Auffassungen von Gesetzesbestimmungen, und so schwanken manchmal die Kriterien eines Rechtspruchs. (Wir persönlich waren stets der Ansicht, daß die Direction recht gehandelt habe.)

Was man bis jetzt von dem großen russischen Geschäft hinsichtlich der Nicolaibahn weiß, bestätigt frühere Angaben. Danach sollen darauf hypothecirte 4% Obligationen im Betrage von 300 Millionen Francs in Stücken à 400 Francs zum Course von 307 $\frac{1}{2}$ Francs ausgegeben werden.

Unter den weiter bekannt gewordenen Juni-Mehreinnahmen leuchtet die der Potsdam-Magdeburger mit 62,000 Thlr. am meisten hervor. Das totale Plus des ersten Semesters ist dadurch auf 131,000 Thlr. angewachsen. Die Rheinische Bahn hat während des Juni im Personenverkehr (die Militärtransporte im vorigen Jahre unberücksichtigt) ein Mehr von 85,000 Thlr. erzielungen; der Gütertransport brachte 44,000 Thlr. Plus. Totales Plus im ersten Semester 148,000 Thlr. — Das letztwöchentliche Plus der Franzosen betrug 144,000 Fl. und ist daher günstig.

Das neulich von uns erwähnte Gesetz über die spanische Staatsschuld ermächtigt die Regierung, sich 100 Millionen mittelst Anlehn und 200 Millionen durch Herausgabe von Pfandbriefen zu verschaffen. Mit dieser Summe sollen zuerst die Rückstände der letztvergangenen Jahre gedeckt werden; dann wird jene Anleihe zurückgezahlt, welche 31 bei englischen Kaufleuten aufgenommen wurde, und für welche zeitlich weder Verzinsung noch Amortisation stattgefunden. Aus dem Rest soll ein Fonds für Eisenbahnen geschaffen werden, dessen spezielle Verwendung später zu ordnen. Es möchten für denselben voraussichtlich nicht mehr als 60 Millionen übrig bleiben. — Es möchte schwer halten, Spanien wieder in die Reihe der creditfähigen Staaten einzuführen.

Der deutsche Juristentag.

(Schluß.)

Die Ansprache der ständigen Deputation vom Juni d. J. lautet:

Die für das vorige Jahr in Aussicht genommene Berufung des Juristentags ist durch die bekannten politischen Ereignisse verhindert worden. — Weit entfernt, in diesen Ereignissen einen Grund zu finden, den Bestand des Juristentages in Frage zu stellen, sehen wir in ihnen die dringendste Aufforderung, das Band, welches unser Verein um die Fachgenossen geschlossen, zu erhalten und zu kräftigen. — Wir erfreuen uns mit Recht der Erfolge, welche unsere Zusammenkünfte erreicht haben: der Hebung des wissenschaftlichen Sinnes, der ausgleichenden Macht persönlicher Annäherung, der Stärkung des Bewußtseins der Zusammengehörigkeit, der Förderung der nationalen Rechtseinheit. — Der Gedanke, welcher uns zusammenführt, hat durch die Erschütterungen des letzten Jahres nichts an seinem Werthe und seiner Bedeutung verloren — er hat noch immer dieselbe Berechtigung. Er wird auch ferner die Kraft bewahren, unsere Vereinigung zu einer festen Stütze des nationalen Lebens zu machen. In diesem Sinne haben wir einstimmig beschlossen: die Versammlung des Juristentags auf den 26. bis 29. August d. J. nach München zu berufen.

Zum Begrüßungsabende ist der 26. August, zu Sitzungstagen aber der 27., 28. und 29. August d. J. bestimmt worden. Die vorläufige Tagesordnung für den VI. deutschen Juristentag lautet:

1) Frage der I. Abtheilung des V. Juristentags: Auf welche Weise ist dem Bedürfnisse eines gemeinschaftlichen Organs behufs Erhaltung der Einheit des Handelsrechts in Deutschland am Zweckmäßigsten zu genügen?

2) Antrag des Kreisrichters Lasse: Der Juristentag wolle sich für folgende, das Concursrecht betreffende Sätze aussprechen: I. Die baldige Herstellung eines gemeinsamen deutschen kaufmännischen Accordgesetzes erscheint dringend wünschenswerth und braucht nicht nothwendig vom Zustandekommen einer gemeinsamen Civilproceßordnung abhängig gemacht zu werden. II. Ein gemeinsames Accordgesetz hat sich nicht auf den gerichtlichen Accord im Concurse zu beschränken, vielmehr ist auch für Einführung eines zweckmäßigen gerichtlichen Accordverfahrens außerhalb des Concurses Bedacht zu nehmen. III. Für beide Arten von Accord sind vorzugsweise folgende Grundsätze durchzuführen: 1) der Zeitpunkt für die Accordschließung ist so festzustellen, daß den Gläubigern die Theilnahme daran möglichst erleichtert wird; 2) der abgeschlossene Accord bedarf zu seiner Wirksamkeit der Bestätigung durch das Gericht, welches sich dabei auch in eine Prüfung des Verhaltens des Gemeinschuldners einzulassen hat; 3) der rechtskräftig bestätigte Accord gilt als Vergleich zwischen dem Gemeinschuldner und sämtlichen Concursgläubigern, dieselben mögen ihre Forderungen angemeldet haben oder nicht, an der Beschlußfassung Theil genommen haben oder nicht.

IV. Für den Accord außerhalb des Concurses sind außerdem folgende Grundsätze durchzuführen: 1) das Vermögen des Gemeinschuldners wird während des Verfahrens durch einen Gläubiger-Ausschuß möglichst selbstständig verwaltet; 2) die Einleitung des Accordverfahrens hat in ähnlicher Weise, wie die förmliche Concurseröffnung, eine Beschränkung der bürgerlichen Ehrenrechte des Gemeinschuldners zur Folge. (Referent zu 2: Rechtsanwalt Ratow in Berlin.)

Ferner folgende Gesetzgebungsfragen:

3) Empfiehlt sich die Beibehaltung einer besondern Gerichtsbarkeit in Civil- und Strafsachen (bei letzteren abgesehen von Disciplinar-Angelegenheiten) für Studierende auf höheren Schulen (Universitäten, Polytechnikum)? (Ref. Prof. Dr. Oneist in Berlin.)

4) Soll der Staat, beziehungsweise die Gemeinde, für Schäden und Nachteile, welche die von ihnen angestellten Beamten durch vorsätzliche oder culpose Verletzung ihrer Dienstpflichten einem Dritten zufügen, überhaupt haften und, bejahenden Falls, in erster Reihe unbedingt oder nur subsidiär? (Ref. Kr.-Ger.-Dir. v. Stöffer in Lörrach).

5) Ist es für das mündliche Verfahren im Civilproceß angemessen, daß der Beweistritt in der ersten mündlichen Verhandlung erfolge und daß der vorbereitende Schriftenwechsel sich auch auf die Benennung der Beweismittel über die unter den Parteien bestritten gebliebenen Thatsachen erstreckt? (Ref. Ob.-Handelsger.-Dir. von Sternfels in Stuttgart).

6) Soll im Civilproceß durch die Beweisverfügung, unter der Voraussetzung, daß dieselbe für das Enderkenntnis nicht bindend ist, neben der Bezeichnung der relevanten, bestrittenen Thatsachen und der Anordnung des Beweiseinzugs ausgesprochen werden, welcher Partei die Beweislast obliegt, oder soll dies auf die Endentscheidung ausgesetzt bleiben, soweit es zur Begründung derselben noch nöthig ist? (Ref. Rechtsanwalt Ruhwandl in München).

7) Soll im Civilproceß für das Vorbringen von Thatsachen, Einreden und Beweismitteln in erster Instanz eine Präklusivfrist bestehen und, bejahenden Falls, welche? (Ref. Justizrath König in Cleve).

8) Sind die Wuchergesetze aufzuheben und ist die Feststellung des Zinsfußes lediglich der Vereinbarung der Partescenten zu überlassen?

9) Fordert es die nothwendige Freiheit der Presse und genügt es der Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit (vergl. Beschlüsse des I. deutschen Journalistentages), daß bei den mittelst der Presse verübten strafbaren Handlungen die allgemeinen Strafgesetze und Strafrechtsgrundsätze ausnahmslos zur Anwendung kommen, oder sollen in gewissen Hauptpunkten (eventuell in welchen?) Ausnahmen stattfinden und welche Ausnahmen sind

a) im Interesse der nothwendigen Freiheit der Presse erforderlich und zugleich ohne Nachtheil für die öffentliche Sicherheit zulässig?

b) im Interesse der öffentlichen Sicherheit geboten?

(Ref. Geh.-Rath Prof. Dr. v. Wächter in Leipzig).

10) Entspricht es der Gerechtigkeit, daß die Strafvollstreckung gegen alle zu derselben Art von Freiheitsstrafe Verurtheilten in völlig gleicher Weise, also ohne jede Berücksichtigung der Individualität, insbesondere der Bildung der Verurtheilten erfolgt, und wenn solche gleichmäßige Strafvollstreckung nicht der Gerechtigkeit entspricht, wie ist alsdann der letzteren Rechnung zu tragen, ohne auf der einen Seite das Princip der Gleichheit vor dem Gesetze in Wahrheit zu verletzen und auf der andern Seite der bloßen Willkür bei der Strafvollstreckung weiten Spielraum zu gewähren? (Ref. Gen.-Staatsanwalt Dr. Schwarze in Dresden).

11) Antrag des Gen.-St.-A. Dr. Schwarze: Der deutsche Juristentag wolle aussprechen: a) dem Staatsanwälte ist die Berufung gegen die Enderkenntnisse der Collegialstrafgerichte zum Nachtheile des Angeklagten nicht einzuräumen; b) dem Staatsanwälte ist die Befugnis einzuräumen, zu Gunsten des Angeklagten sowohl die Nichtigkeitsbeschwerde einzulegen, als auch auf Wiederaufnahme der Untersuchung anzutragen, und zwar unter den Voraussetzungen und in den Fällen, wo es dem Angeklagten gestattet sein würde. (Ref. App.-Ger.-Dir. v. Schab in Amberg).

12) Antrag des Anwalts-Concipienten Gotthelf: Der deutsche Juristentag wolle als seine Rechtsüberzeugung aussprechen:

I. Das Institut einer Berufungsinstanz für die Thatsache steht in Widerspruch mit den Principien der Mündlichkeit und Unmittelbarkeit des Strafverfahrens und bietet keine Garantie für eine materiell richtige Rechtsprechung. Dieses Institut verdient daher auch für jene Fälle abgeschafft zu werden, in denen rechtsgelehrte Richter zur Entscheidung der Thatsache berufen sind.

II. Es sind auf anderem Wege Garantien für eine richtige Rechtsprechung anzubahnen und als solche sind insbesondere zu erachten: 1) Begebung eines Verteidigers schon im Verlaufe der Voruntersuchung auf Verlangen des Beschuldigten und Zurückziehung desselben zu allen wesentlichen Erhebungen; 2) collegiale Aburtheilung selbst bei geringfügigen Strafsachen, stärkere Besetzung der Senate mit tüchtig gebildeten, politisch und finanziell unabhängig gestellten Richtern bei wichtigeren Strafsachen (Vergehen; das Verbrechen vor Schwurgerichte gehören, wird als selbstverständlich vorausgesetzt); 3) möglichste Gleichstellung der Verteidigung mit der Anklage in Bezug auf das Recht der Beschaffung von Beweismitteln; 4) Vorschrift, daß eine Verurtheilung nur bei erhöhter Stimmenmehrheit als erfolgt zu erachten sei ($\frac{3}{4}$, $\frac{2}{3}$); 5) Statuirung eines Rechtes der Anklage und der Verteidigung, die Vertagung der Hauptverhandlung zu verlangen, wenn unvorhergesehene Nova sich ergeben; 6) Statuirung des Rechtes, Revision (Wiederaufnahme des Verfahrens) zu Gunsten der Verurtheilten zu verlangen, wenn nach der Verhandlung vorher nicht bekannte Thatsachen oder Beweismittel anstehen, welche als geeignet festgestellt werden, in

wesentlichen Punkten die Sachlage zu Gunsten des Verurtheilten zu ändern, selbstverständlich unter entsprechenden processualen Cautelen gegen den Mißbrauch (Ref. App.-Ger.-Dir. v. Schab in Amberg).

13) Antrag des Stadtr.-Assessor Hauser: Der deutsche Juristentag wolle als seine Rechtsüberzeugung aussprechen:

I. Bei der legislativen Behandlung der Gerichtsstände der Fremden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sei die Gleichstellung der Fremden mit den Einheimischen als Grundsatz festzuhalten.

II. Ausnahmen seien nur zuzulassen: a) insofern der Unterschied der gegebenen tatsächlichen Verhältnisse es fordert, dagegen nicht aus dem bloßen Grunde der nationalen Verschiedenheit; b) insofern Rechtsverhältnisse Fremder in Frage stehen, welche nicht unter der inländischen Gerichtsbarkeit stehen; c) insofern der Grundsatz der staatlichen Wiedervergeltung in Anwendung kommt.

III. In Anwendung dieser Grundsätze sei, von Fällen der Wiedervergeltung abgesehen, a) außer dem Falle des Wohnsitzes oder der gewerblichen oder gütewirtschaftlichen Niederlassung oder des Aufenthalts im Inlande kein allgemeiner Gerichtsstand Fremder anzunehmen. Insbesondere sei aus dem bloßen Grunde des Besitzes von Liegenschaften oder gar nur von beweglichen Gütern im Inlande ein allgemeiner Gerichtsstand der Fremden nicht für begründet zu erachten, und die Aufstellung eines Gerichtsstandes für Fremde, welche sich nicht im Inlande aufhalten, von besonderen Gerichtsständen abgesehen, zu verwerfen; ferner sei ein gegen Fremde begründeter allgemeiner Gerichtsstand nicht auf die im Inlande entstandenen Verbindlichkeiten zu beschränken, wenn auch ein Fremder Kläger ist. b) Von den besonderen Gerichtsständen sei der Gerichtsstand der Widerklage gegen fremde Kläger, außer dem Falle, wenn dieselbe ihrem tatsächlichen Ursprunge nach mit der Vorklage im Zusammenhange steht, oder der Thatbestand der Widerklage Gegenstand einer Einrede war, auszuschließen. c) Durch Vereinbarung (Prorogation) könne ein Gerichtsstand eines Fremden vor einem inländischen Gerichte nur dann begründet werden, wenn, abgesehen von der Vereinbarung, vor einem andern Gerichte des Inlandes ein Gerichtsstand des Fremden gegeben ist (Referent Ober-Gerichtsadvocat Gotthard in Braunschweig).

14) Antrag des Advocat Dr. Bardasch: Der deutsche Juristentag wolle als seine Rechtsüberzeugung aussprechen: 1. daß im Strafproceß die Beeidigung der Zeugen in der Regel nicht schon in der Voruntersuchung, sondern erst bei der Schluß- oder Hauptverhandlung nach erfolgter Abhörnung aller Belastungs- und Entlastungszeugen und nach den hierüber vorangegangenen Anträgen der Anklage und Vertheidigung über Beschluß des Spruchgerichts stattfinden darf; 2) daß ausnahmsweise bei jenen Zeugen, welche voraussichtlich bei der Hauptverhandlung nicht erscheinen werden, die Beeidigung derselben zwar auch in der Voruntersuchung nach deren Abhörnung zulässig, daß jedoch eine Beeidigung der Zeugen in der Voruntersuchung der Beeidigung der übrigen in der Hauptverhandlung abzuhörenden Zeugen nicht hinderlich sei (Ref. Geh. Justizrath Prof. Dr. Abegg in Breslau).

15) Antrag des Regierungsassessor Linde in Olmütz: Der deutsche Juristentag wolle aussprechen: I. Das Verfahren im Schadenproceß, wie es in den meisten Theilen Deutschlands besteht, bedarf einer gründlichen Umgestaltung. II. Insbesondere gilt dies nach folgenden Richtungen: a. sowohl bei Ermittlung der Existenz des Schadens, als bei Bestimmung der Höhe des Schadenersatzes hat der erkennende Richter bei Prüfung der von den Parteien gegebenen Unterlagen in der Hauptsache und an erster Stelle seinem freien Ermessen zu folgen; b. Sachverständige sind nur als Gehilfen des Richters, nicht als Beweismittel in der Hand der Parteien, herbeizuziehen; c. der Wärderscheid hat nur eine subsidiäre Geltung; er ist nicht aufzulegen, nur nachzulassen; d. das Verfahren soll ein von dem strengen Beweiszwange befreites, summarisches sein; e. gegen die Entscheidung des ersten Richters ist nur einmalige Einwendung eines Rechtsmittels zulässig. (Referent Rechtsanwalt Dr. Schaffrath in Dresden.)

Die Gegenstände 1 bis 10, 13 und 15 sind auf die Tagesordnung der zu ihrer Berathung competenten Abtheilungen, und die Gegenstände 11 und 12 nebst dem dem Stadtrichter Hierseimel in Berlin übertragenen Referate über die Rechtsentwicklung in Deutschland, auf die Tagesordnung der ersten Plenar-sitzung gestellt.

Verschiedenes.

* Leipzig, 23. Juli. Ueber die angebliche Spannung zwischen Frankreich und Deutschland sagt die R. A. Ztg.: Gegenüber den immer wieder von Neuem auftauchenden Gerüchten, daß der politische Horizont umwölkt sei und daß die Spannung zwischen Deutschland und Frankreich doch ihren Ausgang in einem Krieg nehmen

werde, dürfte es in der That zeitgemäß sein, auf die Unter-suchung der Frage hinzuweisen, wer in Frankreich denn eigentlich den Krieg wolle. Zur Beurtheilung, welchen Standpunkt in dieser Frage die im Corps legislatif vertretene demokratische Partei einnimmt, stehen uns die allerneuesten Reden der Herren Glais-Bizoin, Garnier-Pages, Jules Favre zu Gebote, und wir können aus ihren übereinstimmenden Anschauungen constatiren, daß sie die Einigung Deutschlands als eine innere Angelegenheit Deutschlands betrachten und der Idee, zur Verhinderung dieser Einigung einen Krieg zu führen, von Grund aus abhold sind. Ob sie der, zur Herbeiführung der Einheit besolaten Politik beistimmen oder nicht, hat auf ihre Stellung in der Frage selbst keinen Einfluß. Wie seitens des Kaisers Napoleon und derjenigen seiner Räte, die sein Vertrauen zur Zeit in vollem Maße genießen, die Aufgabe Frankreichs den deutschen Ereignissen gegenüber aufgefaßt wird, darüber fehlt es nicht an Kundgebungen. Der Kaiser läßt keine Gelegenheit vorübergehen, um zu versichern, daß seine ganzen Bestrebungen dem Frieden gewidmet sind. Es ist zwar bekannt, daß auch in den gouvernementalen Kreisen zwei Strömungen sich bemerkbar machen und daß eine derselben gegen die Freundschaft mit Preußen gerichtet ist. Daß es aber diesen unzufriedenen Elementen nicht gelingt, bestimmend auf den Kaiser und seine nächsten Räte einzuwirken, lehrt uns ihr eigener Unmuth, den sie nicht verhehlen. Fragt man sich aber weiter, welche Factoren bei Beurtheilung der öffentlichen Stimmung noch als Gegner der preussischen Politik zu zählen sind, so wird man sich im Wesentlichen auf die Partei der Orleansisten und Legitimisten und auf einzelne zur Regierung in einem gewissen Verhältniß stehende Blätter beschränken müssen. Was aber zunächst die Sprache der bezeichneten Blätter anbelangt, so wird deren Beziehung zum Gouvernement vollständig überschätzt. Dasselbe bedient sich ihrer zwar oft, läßt ihnen aber in vielen Fragen und zu gewissen Zeiten ganz freie Hand. Als eine solche offene Frage muß die deutsche angesehen werden. Wie unrichtig es aber ist, von der allgemeinen Feindseligkeit der für officiös geltenden Presse zu reden, dafür spricht schon der Umstand, daß ein Theil derselben gegen, ein anderer Theil für Preußen Partei nimmt und ein Theil in der Mitte steht. Was nun die Orleansisten betrifft, so wird Herr Thiers am besten wissen, daß ihre Anschauungen nicht bestimmend auf die öffentliche Meinung wirken. Einen noch geringeren Einfluß als diese letzteren schreiben sich wohl selbst die Legitimisten zu. Man kann also, da die große Menge der Nation zu dem Kaiser und den Leitern seiner Politik volles Vertrauen hat, bei näherer Betrachtung wohl zu dem befriedigenden Schluß gelangen, daß die Auffassung der deutschen Verhältnisse in Frankreich von ihrer Schärfe und Bitterkeit verloren und einer ruhigeren Beurtheilung Platz gemacht hat. Diese Voraussetzung finden wir bestätigt in der neuesten „Patrie“, welche äußert, daß die Beziehungen zwischen Preußen und Frankreich die befriedigendsten sind.

w. Leipzig, 22. Juli. (Die fünf sächsischen Handelskammern über eine Lücke im mitteleuropäischen Eisenbahnverkehr.) Seit einigen Monaten hat das reisende Publicum, das von Osten kommt oder gen Osten geht, unter einem Uebelstande zu leiden, über welchen sich die Leipziger und die Plauensche Handelskammer schon im März 1863 ausgesprochen und beschwerend an die königl. sächsische Staatsregierung behufs Abhülfe auf diplomatischem Wege gewendet haben, leider ohne tatsächlichen Erfolg. Es handelt sich um die zweite tägliche Eilzugverbindung zwischen Bodenbach und Wien, um den früher bestandenen Nachtzug, der seit einer Reihe von Jahren von der österreichischen Staatseisenbahn-Gesellschaft unter allerhand Vorwänden auf einen nur zweimaligen Verkehr in der Woche (!) und in beiden Richtungen beschränkt worden, mithin so gut als werthlos für den regelmäßigen Personen- und Postverkehr geworden war. Seit Mai v. J. war dieser Zug wegen des Krieges vollends ganz und gar eingestellt. Jetzt ist er seit dem Frühlingsmonat wieder, und zwar täglich eingerichtet; aber nur auf der Strecke Prag-Wien und umgekehrt und ohne directen Anschluß an die Züge Prag-Bodenbach und Bodenbach-Prag! Das reisende, wie das correspondirende Publicum empfindet diese, man möchte fast sagen, wie aus willkürlicher Laune offen gelassene Lücke im Weltverkehr sehr unliebsam, wie uns von Eisenbahnbeamten wiederholt versichert worden ist. Auf der Tour nach Wien entsteht durch diesen Mangel eine Verspätung für Personen um 5¼ Stunde, für Correspondenzen um einen halben Tag, auf der Tour nach Bodenbach gar eine Unterbrechung der Fahrt mit Uebernachten in Prag (!), für die Correspondenz eine Versäumniß, wie oben, von zwölf Stunden. Schon vor einigen Wochen wurde daher bei der hiesigen Handels- und Gewerbekammer ein darauf bezüglicher Antrag, der im Grunde eine Wiederholung einer früheren Eingabe vom Jahre 1863 war, eingereicht. Jetzt ist dieser Antrag wegen seiner Dringlichkeit und, um nicht beim Warten bis zur nächsten Plenarsitzung der Kammer zu viel Zeit zu verlieren, direct an das Präsidium der schlaunigsten Vorgehen in der Sache nachgesucht worden. Gleichzeitig liegt derselbe Antrag sämmtlichen übrigen vier Handelskammerpräsidenten des Königreichs vor. Wenn, woran kaum ernst-

Brach
Monat
gesehen
abgela

nach zu zweifeln ist, diese Organe auf die Angelegenheit eingehen und das Ministerium des Innern um erneute diplomatische Verwendung ersuchen werden, so ist Grund genug zur Annahme vorhanden, daß das k. k. österreichische Handelsministerium, das heuer ja anders zusammengesetzt ist als 1863, den Wünschen des sächsischen Handelsstandes mehr Rechnung tragen werde, als leider in der von dort ergangenen abfälligen Rückäußerung auf den ersten Antrag der beiden obengenannten sächsischen Kammern. Wie gesagt, es handelt sich nur um Einrichtung des fehlenden Stückes Bodenbach-Prag in jenem Silbuge, der mit dem Abende 10 Uhr von hier und mit dem Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten von Wien abgelaufenen Zuge correspondiren würde.

W. Leipzig, 22. Juli. (Der Afrikareisende Koblfs.) Am Sonntag Nachmittag traf der vielgerannte und öfters todtgesagte Afrikareisende Koblfs von Gotha kommend zu einem kurzen Aufenthalt hier ein. Dr. Otto Ule aus Halle a/S. gab ihm hier ein Rendezvous und reiste mit ihm nach Halle und Berlin weiter. Für unsere Leser wird die Mittheilung von Interesse sein, daß der berühmte Forschungsreisende dem derzeitigen ersten Secretair des hiesigen „Vereins von Freunden der Erdkunde“, Dr. S. Lange, welchem er während seiner kurzen Anwesenheit einen Besuch machte, versprochen hat, im Winter wiederzukommen und in jener geographischen Gesellschaft einen Vortrag über seine Reisen zu halten.

H. Leipzig, 23. Juli. Wir haben in den letzten Tagen von einem Fall gelesen, daß durch Auslassen des Sahnes der Wasserleitung eine kleine Ueberschwemmung entstanden war; ein ähnlicher Fall ereignete sich vor mehreren Wochen in der Inselstraße dadurch, daß die Leitung, Reparaturen oder des Legens weiterer Röhren halber, abgesperrt war und die Arbeiter, da sie keinen Wasserabfluß bemerkten, annahmen, daß der Hahn geschlossen sei, während dies nicht der Fall war und durch Wiederauflösen der Hauptröhre eine kleine Sündfluth entstand. Derartige Unannehmlichkeiten sowohl als auch vorgekommene Verschwendungen des theuren Wassers ließen sich ganz einfach dadurch vermeiden, daß die Abfluhähne nicht wie bisher gebräuchlich zum Drehen, sondern zum Drücken (wie beispielsweise an den öffentlichen Ständern) eingerichtet würden; das Wasser läuft dann eben los so lange, als der Druck ausgeübt wird und beim Aufhören desselben schließt sich die Röhre von selbst wieder. Eine Erhöhung der Anlagekosten dürfte durch diese Aenderung wohl kaum herbeigeführt werden.

* Leipzig, 23. Juli. Bei der heutigen Licitation, die Verpachtung des hiesigen Stadtgutes Pfaffenbrunn zur Errichtung eines Fettviehmarktes betreffend, wozu 47 Bieter erschienen waren, wurde von Herrn Fleischerehrermeister Dörrt ein Höchstgebot von 1960 Thlr. für die Fleischer-Innung gethan.

* Leipzig, 23. Juli. Das vom Gesangsverein Erinnerung zu Anger am Sonntage im kleinen Ruchengarten für die Lugauer veranstaltete Concert war trotz der etwas ungünstigen Witterung recht hübsch besucht und hat dem Vernehmen nach einen Reinertrag von gegen 30 Thlrn. ergeben. Die Leistungen waren im Allgemeinen recht befriedigend, namentlich die einfachen und doppelten Quartettgesänge, am meisten fand aber der vom Verfasser kraft- und ausdrucksvoll vorgetragene Nachruf an die verunglückten Bergleute Lugau's Anklang, so daß derselbe auf allgemeines Verlangen am Schlusse des Concerts noch einmal zum Besten gegeben werden mußte.

Leipzig, 23. Juli. Der Herzog Bernhard von Sachsen-Meinungen langte gestern Abend mit Gemahlin und zahlreichem Gefolge mittelst der Thüringer Bahn von Meinungen hier an, stieg im Hotel de Russie ab und reiste heute Vormittag 9 Uhr auf der Dresdner Bahn weiter nach Leipzig. Sowohl gestern bei der Ankunft wie heute bei der Weiterreise hatten sich die Prinzessin Moritz von Altenburg, Tochter des Herzogs von Meinungen, nebst ihrem Gemahl zur Begrüßung auf dem Bahnhof eingefunden.

Die heutige Extrafahrt nach Paris benutzten auf der Magdeburger Bahn im Ganzen 41 Personen, und zwar 6 von hier und 35 Personen, die theils mit der Dresdner, theils auf der westlichen Staatsbahn hier angekommen waren.

Ausgabe verzinslicher preussischer Schatzanweisungen. Der „St. Anz.“ publicirt folgende Bekanntmachung des Finanzministers vom 22. Juli: „Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 31. Mai d. J., nach welchem des Königs Majestät in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. September v. J., betreffend den außerordentlichen Geldbedarf der Militär- und Marine-Verwaltung, die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen bis auf Höhe von fünf Millionen Thalern zu genehmigen geruht haben, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Zinsen der in Beträgen über 50 Thaler, 100 Thaler und 500 Thaler von der königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden ausgefertigten Schatz-Anweisungen auf vier Procent jährlich und die Dauer ihrer Umlaufzeit auf 9 Monate vom 1. Juni d. J. bis 1. März 1868, festgesetzt habe.“

(Der Sultan auf dem Ball in London.) Solche Pracht war in London nicht gesehen worden, seitdem die allirten Monarchen sich nach den Napoleonischen Strapazen erholten. Abgesehen davon, daß die Grundidee dem Hotel de Ville in Paris abgelauscht war, hatte der Ball selbst in keinem Punkte den Ver-

gleich mit diesem zu scheuen, soll alle in diesem bisher veranstalteten Feste sogar weit übertroffen haben. So gesehen selbst französische Attachés ein, und denen muß man in diesem Punkte doch unbedingtingt trauen. Vom rasch zusammengezimmerten Vorsaal angefangen, durch den der Sultan seinen Einzug hielt, bis in die entlegensten Räume, die dem Festsaal als Anhängsel dienten, war in der That alles bis in die kleinsten Details voll reichen Schmucks und fabelhaften Reichthums. Kein Kaiserthron der Welt befißt einen Saal, der sich nur im Entferntesten mit dem vergleichen kann, der binnen vierzehn Tagen aus dem kaum vollendeten offenen Hofraum des indischen Ministeriums zurechtgezaubert wurde. Gas und Wasser, die beiden leichten Elemente, über die wir vermittels unserer Gasometer und Dampfmaschinen unumschränkt gebieten, waren in den Dienst gezwängt, um mit einander zauberhafte Effekte hervorzubringen. Waffen aus dem Tower, schweres Goldgeschirr aus der Schatzkammer Windsors, seltene Prachtstücke aus eroberten indischen Königsschlössern, Gewächse aller Zonen, Sammt, Seide und Gold waren verschwenderisch und dabei geschickt an allen Punkten vertheilt, wo sie beitragen konnten, entweder für sich Wirkung hervorzubringen, oder den gewünschten Gesamteindruck zu erhöhen. In der Decoration waren Blau, Roth und Gold, in den Anzügen der Gäste Weiß und Scharlach die hervortretenden Farben, es war eine Pracht, die das Auge berauschte, und das Interessanteste dabei ist, daß die, welche dabei waren, es heute noch nicht recht fassen können, daß London ein derartiges Zauberstück zu produciren im Stande war. Der Sultan war ernst, wie der Orientale im Buche, kein Zucken seines Gesichtes verrieth, ob er Gefallen an dem Schauspiel finde oder namenlose Langeweile fühle, er lächelte nicht, als die Hauptgäste sich vor ihm in einer Quadrate abmühten, und gähnte auch nicht, als er zum Souper wandeln mußte, obwohl sein Diner noch nicht halb verdaut sein konnte. Trogdem blieb derselbe bis gegen 2 Uhr, und nur Allah weiß, mit welchen Empfindungen er zu Bette ging. Heute gratulirt sich England, daß Alles so vortreflich abgelaufen sei, vortreflich für Alle, nur nicht für die Frau des türkischen Gesandten (eine geborene griechische Prinzessin Bogorides), die um 1 Uhr auf dem Ball in Krämpfe verfiel und, kaum in ihrer Behausung angekommen, verschied.

— In einem Extrablatt der New-Orleans-Times vom 9. d. finden wir einen Brief aus San Luis de Potosi, welcher einige Details über die Hinrichtung Maximilians enthält: Am Morgen des 19. Juni gegen 6 Uhr wurden die Truppen Escobedo's in einer kurzen Entfernung von der Stadt für die Hinrichtung des Kaisers und seiner Generale aufgestellt. Die Bewohner Cuernavaca's kamen zu Tausenden, um die letzten Augenblicke dieser Männer zu sehen. Beim Schlage Sieben meldete das Läuten der Glocken, daß die Gefangenen ihre Zellen zum letzten Male verlassen hatten und auf dem Wege zum Richtplatze waren. Bald darauf erschienen sie fahrend und von einer starken Wache umgeben; Maximilian zuerst, gefolgt von Miramon und zuletzt Mejia. Als sie sich dem Richtplatze näherten, wurde mehrfach trampschaftes Schluchzen unter dem umstehenden Volke hörbar. Die Wagen hielten und die Gefangenen stiegen aus. Kaum ein trodenes Auge war in der Versammlung zu finden, Zeichen der Unzufriedenheit wurden zu erkennen gegeben, und beim Aussteigen wurde Maximilian von vielen Anwesenden laut begrüßt. In leichter und grazioser Weise, mit elastischem Schritt, ging er hinauf zur Todesstätte. Die Gefangenen waren einfach gekleidet. Sie waren weder gebunden, noch waren ihnen die Augen verhüllt. Sobald er seinen Platz eingenommen, hielt der Kaiser eine Anrede. Seine Sprache war klar und fest, ohne indeß an das Prahlrische zu streifen. Er schien sich seiner Lage vollkommen bewußt zu sein und sagte: „Als mich zuerst die Deputation aus Mexico in Miramare aufsucht hatte, welche, mit Beglaubigungsschreiben versehen, mir die Regierung dieses Landes anzubieten kam, verweigerte ich die Annahme. Bei einer demnächstigen Zusammenkunft wurde der Vorschlag nochmals gemacht und ich habe geantwortet, daß, sobald ich überzeugt wäre, daß die Majorität des Volkes es den Interessen des Landes entsprechend erachte, mich an die Spitze der Regierung zu stellen, ich mich zur Annahme entschließen dürfte. Eine zweite Deputation kam und brachte weitere Zeugnisse. Auf den Rath der europäischen Mächte, welche der Ansicht waren, daß es für mich keine andere Handlungsweise gäbe, folgte ich dem Rufe. Ich bestreite, daß der Gerichtshof, welcher mich verurtheilt hat, dazu ein Recht besaß. Meine Sache war die des besten Willens. Die Nationen der Welt haben mir, als ich sie unternahm, ihr Wort verpfändet. Ich würde mich der Sache nie gewidmet haben, wenn ich nicht geglaubt hätte, dadurch Gutes für Mexico zu bewirken.“ Der Kaiser schloß seine Anrede mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß sein Tod dem Blutvergießen im Lande ein Ende machen würde. — Miramon hielt auch eine Ansprache, welche er von einem Blatte las. Sein einziges Bedauern beim Sterben, sagte er, wäre das Gefühl, daß die liberale Partei an der Regierung bleibe, und daß man auf seine Kinder als die Nachkommen eines Verräthers hinweisen werde. Er sagte, daß er kein Verräther sei, und daß er stets Gegner der liberalen Principien und der im Lande herrschenden Unordnung gewesen. Er werde sterben wie er gelebt,

als Conservativer, befriedigt, für sein Land den Tod zu erlangen. Der Ruf seiner Thaten werde leben und die Nachwelt werde richten, ob er Recht oder Unrecht gehabt habe. Er schloß mit den Worten: „Es lebe der Kaiser! Es lebe Mexiko!“ — Mejia hielt keine Anrede — er ging auf Escobedo zu, sagend, er sterbe als armer Mann, er habe nie danach getrachtet, Geld zu machen. Sein einziger Reichtum bestehe in 40 Stück Vieh in den Gebirgen. Er hoffe, daß die Kaufleute in Matamoros, denen er viel Geld schulde, seine Frau nicht durch Zahlungsforderungen drücken würden, wenn sie in den Besitz des Geldes komme, welches ihr des Kaisers Güte vermacht habe. — Nachdem Miramon aufgehört hatte zu sprechen, wurde die Wache in einer Linie aufgestellt. Die Gefangenen standen ihr mit dem Gesichte zugewandt. Der Kaiser rief den Unteroffizier, zog eine Hand voll Zwanzig-Dollars-Stücke aus seiner Tasche und gab sie ihm mit dem Be-

merken, er möchte dieselben nach seinem Tode unter seine Leute vertheilen. Er forderte als eine besondere Gunst, daß er mit seiner Kugel nach seinem Herzen zielen wolle. Die Officiere gaben das Signal, worauf die Salve abgefeuert wurde; die Gefangenen waren alle zu Boden gestreckt. Der Kaiser war nicht völlig todt, seine Muskeln zuckten stark; fünf Kugeln waren in seine Brust gedrungen. Zwei Soldaten wurden darauf beordert, ihm in die Seiten zu schießen. Miramon und Mejia waren von der ersten Salve getödtet worden. Jede der vier Kugeln war ihnen in die Brust gedrungen. Der Arzt, welcher die Leiche des Kaisers einbalsamiren sollte, warf hierauf ein Laten über dieselbe. Die Leichen wurden dann von den Freunden der Getödteten fortgeschafft und die Truppen zogen sich in ihre Quartiere zurück, während Tausende von Menschen, unter dem Eindrucke des furchtbaren Schauspiels, noch lange auf dem Platze blieben.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juli 1867.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenh.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Each column lists various financial instruments and their corresponding prices.

503. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 23. Juli. Notirte Preise a) für 1 Holl-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthetisch beigefügtem Preise für 1 Berliner Mispel verglichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 22 Juli. Weizen weiß loco 84-92, braun loco 82-89, Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thaler 7, Griesler Anzug 6 1/2, Nr. 0 6 1/2, Nr. 1 5 5/8, Nr. 2 5 1/2. Roggen loco 65-68, pr. dsn. Mon. - Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/4, Nr. 1 4 3/4, Nr. 0 u. 1 5. Gerste loco 48-51. Hafer loco 29 1/2-32. Erbsen - Widen - Delsaaten: Raps - G., Avel - G., Kleesaat - G., roth - G., Del raff. 12 1/2. D. Delsuchen 1 1/2. Spiritus, 100 Ort. - 122 2/3. Dr. Ranne, nicht offerirt. Witterung: Heiß.

Tageskalender. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr, Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Leihhaus. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 27. October 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Stationen der Feuerwagen: Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannis Hospital. Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereyplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger Schule) von 10-12 Uhr. Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.) Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich. Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Sohls täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Vortrag von Herrn Schweichel. Verein Bauhütte. Morgen Vortrag von Herrn Göb. O. A. Miesner's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hobe Lilla. W. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (cons. C. Bommitsche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.
J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16,
 hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.
Coppen-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trifische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-11 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

Stadttheater. (67. Abonnements-Vorstellung.)
 Gastvorstellung des Fräul. **Friederike Fischer**, des Herrn **Albin Swoboda** und des Herrn **Carl Rott** vom k. k. priv. Theater an der Wien zu Wien.

Zum ersten Male:

Die schöne Helena.

Römische Oper in 3 Abtheilungen nach Meilhac und Halévy.
 Deutsch von E. Dohm. Musik von Offenbach.

I. Abtheilung: **Das Orakel.**

II. Abtheilung: **Der Traum.**

III. Abtheilung: **Die Entführung.**

Personen:

Paris, König Priams Sohn	*	
Menelaus, König von Sparta		Herr Engelhardt.
Helena, dessen Gemahlin	**	
Agamemnon, König der Könige		Herr Witt.
Clytemnestra, dessen Gemahlin		Frau Bachmann.
Drestes, beider Sohn		Fräul. Lehmann
Phylades, dessen Freund		Fräul. Ploß.
Calchas, Großaugur des Jupiter		
Achilles, König von Pythia		Herr Becker.
Njar I., König von Salamis		Herr Weber.
Njar II., König von Locris		Herr Neumann.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo		Herr Eiberius.
Eutycias, Schlosser		Herr Rösch.
Bachis, Helena's Vertraute		Fräul. Kreuz.
Levena,		Fräul. Talaenberg.
Parthenis, } Gespielinnen von Drestes und		Fräul. Kistling.
Thetis, } Phylades		Fräul. Hoffmann.
Dridamina, }		Fräul. Schmidt.
Akolo, ein Sklave		Herr Haake.
Josassa,		Frau Arnold.
Antigone, } Klageweiber		Frau Scheibe.
Delphoba, }		Frau Friedhof.
Penope, }		Fräul. Rechele.
Craziana, } Bacchantinnen		Fräul. Bietisch.
Gebine, }		Fräul. Raffen.
Androgus, }		Herr Krugler.
Penatus, }		Herr Scheibe.
Neoptolem, } Männer aus Sparta		Herr Kröter.
Thoas, }		Herr Ploß.
Cprus,		Herr Böhnke.
Periphos,		Herr Müller.

Bolk von Sparta. Tänzerinnen. Bacchantinnen.
 Die erste und zweite Abtheilung spielt in Sparta, die dritte in Nauplia an den Ufern des Meeres.

Die in der 1. und 2. Abtheilung vorkommenden neuen Decorationen sind vom Decorationsmaler H. Bruner angefertigt.

* Helena - Fräul. Fischer. * Paris - Herr Swoboda.
 * Calchas - Herr Rott.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. - Anfang 17 Uhr. - Ende gegen 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. - 8. 30. Abds.
 Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm.
 Aschersleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). - 1. 15. - *6. - 6. 24. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm.
 Bernburg: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
 Bitterfeld: 8. - 1. 15. - *6. - 6. 24. Abds.
 Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 8. 30. Abds.
 Cassel: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - *10. 55. Nachts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). - 1. 30. Nachm. - [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. (von Gößnitz ab Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
 Coburg etc.: *10. 50. - 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: 8. - 1. 15. - 6. 24. Abds.
 Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts.
 Eger: *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds.
 Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
 Eisenach etc.: 5. 10. - 8. 55. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Gotha). - *10. 55. - 11. 10. Nachts.
 Eisleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Morgs. - *6. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - *10. 55. Nachts.

Sera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.
 Weitz: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds.
 Grossenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.
 Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. Abds.
 Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. - *6. Abds.
 Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds.
 Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 30. - 6. - 6. 30. (bis Götthen). - 10. 30. Nachts.
 Meissen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.
 München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. - *6. Abds. 4. 40. - *6. 40. - 6. 20. Abds. via Eger.
 Nordhausen: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds.
 Staffort: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. - 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds.
 Weitz: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
 Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
 Aschersleben: 12. - 8. 45. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. - *11. 10. - 5. 30. - 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) - *11. 10. Nachts. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. - 5. 30. Abds.
 Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 4. - 7. - 11. 10. - 5. 30. - 5. 45. - 11. 10. Nachts.
 Borna: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - 10. 45. Nachts.
 Cassel: 4. 20. - 1. 25. - *6. 13. - 10. 45. Nachts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - *5. 50. (bis Riesa Personenzug) - 10. Nachts. - [Weßl. Staatsb.] *7. 40. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
 Coburg etc.: 1. 25. (aus Reiningen) - *6. 13. Abds.
 Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. - 11. 10. Nachts.
 Dresden: *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 30. - 10. Nachts.
 Eger: 8. 25. - 11. 35. (aus Delitzsch) - 4. 25. - 10. 45. Nachts.
 Eisenach etc.: 4. - *4. 20. - 7. 50 (aus Gotha). - 1. 25. - 5. 45. - *6. 13. - 10. 45. Nachts.
 Eisleben: 8. 35. - 12. - 8. 45. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. - 8. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. - [Thür. Bahn] *4. 20. - *6. 13. Abds.
 Sera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. Abds. - 10. 45. Nachts. - [Thüringer Bahn] 7. 50. - 1. 25. - *6. 13. - 10. 45. Nachts.
 Weitz: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
 Grimma: 9. 20. - 3. 30. - 9. 20. Abds.
 Grossenhain: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nachts.
 Hof: *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
 Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Morgs. - *9. 30. Abds.
 Linz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götthen). - 8. 45. - 12. - 2. 15. - 8. 45. - *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nachts.
 München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - *9. 30. Abds. - via Eger 8. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
 Nordhausen: 8. 35. - 12. - 8. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
 Staffort: 12. - 8. 45. Abds.
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. - *5. 30. Nachm. - [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.
 Weitz: 7. 50. - 1. 25. - *6. 13. - 10. 45. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stillsätze.)

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein braunes Thibetsäckchen, ein buntcarritter Fustepich und zwei Leipziger Gesangbücher mit Goldschnitt am 2. h., beim Logisräumen von Petersstr. 1 nach Elsterstr. 15,
 - 2) eine Kastenkarre in der Zeit vom 13. zum 15. h. aus einer Gartenabtheilung im Schwägrichen'schen Grundstück an der Wasserlust,
 - 3) fünf Stück eiserne Stangen, ca. 4 1/2 Ellen lang und 1 Zoll stark, am 15. h. aus dem sog. Japanischen Häuschen im ehemaligen Gerhardt'schen Garten,
 - 4) ein zugeschnittener Hockschopf von schwarzem Tuch, 1 Elle lang und 2 1/4 E. breit, am 16. h. aus einem Kleider-Magazin Brühl 65,
 - 5) ca. 30 eiserne Fahrreifen in der Zeit vom 1. bis 18. h. auf einem umplankten Bauplatz in der Wendelsohnstr.,
 - 6) 3 Stück neue Dukaten in der Zeit vom 1. Juni bis 17. h. aus einem Logis Karlstraße 6 c.
 - 7) eine goldne Cylinderuhr mit weißem Zifferblatt, röm. Ziffern, Patentglas nebst einer doppelten feingliedrigen kurzen silbernen Uhrkette mit goldnem Schieber und goldnem Uhrschlüssel am 16. h. Abends im gothischen Bade, ein weißer Sandkorb mit Dedel und einem Schock Käse am 16. h. Mittags von einer Kiste auf dem Markt-Platz,
 - 8)

- 9) eine baumwollene gewirkte Jacke, W. W. gez., eine blauleinene Arbeitsschürze, ein Paar gestreifte auf den Knien mit andern Zeugflecken besetzte Weinleider, zwei Schropphobel, ein Fuchsschwanz, ein Spitzbohrer, inglichen eine blaumwollene gewirkte Jacke mit defecten Ärmeln und einem aufgenähten Flecken auf der rechten Seite, in der Nacht vom 17. zum 18. h. auf einem Neubau Egelstraße 3/4,
- 10) ein schwarzer Moirérock und ein schwarzleder-nes Portemonnaie mit 1 fl 15 kr Inhalt, am 18. h. Vormittags aus einem Logis Kanst. Steinweg 7,
- 11) eine silberne Cylinderuhr mit Drücker, auf der Rückseite ciselirt, in einer gelben Kapsel, am 19. h. im Auktions-locale des Leihhauses,
- 12) ein schwarzseidenes Jaquet mit sogen. Schwalben-nestern auf den Ärmeln und Perlenbesatz auf den Ärmeln, am 21. h. Abends beim Tanz in der Centralhalle,
- 13) eine silberne, vergoldet gewesene Cylinderuhr mit röm. Ziffern, stählernen Zeigern, Sekundenzeigern, hinten etwas defect, nebst einer kurzen gelben Kette, in der Nacht vom 21. zum 22. h. aus einer Kammer auf dem bayerischen Bahnhofe,
- 14) ein viereckiger $3\frac{1}{2}$ — 4 Ellen großer defecter Fußteppich von rothem Plüsch mit schwarzen Blumen, am 21. h. aus dem Hofraume Burgstraße 27.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 22. Juli 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

In einem Hause der Katharinenstraße sind vor einigen Tagen die nachstehend sub \odot verzeichneten Effecten unter Umständen aufgefunden worden, die es wahrscheinlich machen, daß dieselben hier gestohlen worden sind.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern den Eigentümer der Effecten, oder wer sonst über dieselben Auskunft zu ertheilen vermag, auf, sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden. — Leipzig, am 23. Juli 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

\odot Verzeichniß.

- 1) Das Modell einer vollständig ausgerüsteten Kanone mit Probstaken, Büchern z. , 1 Elle lang,
- 2) ein feines leinenes Bettuch W. L. 24. goth. gez.,
- 3) ein dergl. J. S. 1. gez.,
- 4) eine große Damasserviette W. L. 18. goth. gez.,
- 5) zwei Reste altes baumwoll. buntes Zeug,
- 6) ein Paar defecte Halbstiefeln und
- 7) eine kleine Holzkiste.

Bekanntmachung.

Die auf den 9. August dieses Jahres anberaumte Versteigerung von 5 Centnern 7 Pfund Hanf findet nicht statt.

Leipzig, am 18. Juli 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Prüder.

Auction.

Das nach Beendigung der Divouacs vorhandene Lagerstroh soll am Mittwoch den 24. d. M. bei Rückmarsdorf und

am Donnerstag den 25. d. M. bei Barneck oder Leutzsch jedesmal Vormittags 9 Uhr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, den 22. Juli 1867.

Königliches Preussisches 6. Brandenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 52.
v. Wulffen,
Oberst und Regiments-Commandeur.

5 Hefte Zeichenvorlagen für Kinder

in groß Quart, ganz neu in elegantem Umschlag liefere ich um schnell damit zu räumen, zusammen genommen

Statt $1\frac{2}{3}$ Thlr. für nur $7\frac{1}{2}$ Ngr.,
einzelne Hefte mit $2\frac{1}{2}$ kr .

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Soeben erschien:

Catalogue des Oeuvres musicales de Charles Voss.

Preis 5 Ngr.

Dieser Katalog enthält die sämtlichen Werke des beliebten Componisten von op. 1 bis 302, nebst allen Arrangements derselben mit Angabe der Preise und der deutschen Verleger.

D. H. Geissler in Leipzig.

Für nur 2 Neugroschen

liefere ich, um schnell damit zu räumen,

6 Stück Bilder,

circa 11 Zoll zu 15 Zoll groß, als Stahlstiche, Lithographien z. für nur 2 Ngr.

Ferner offerire ich noch

Buntdruck und Seltendruck-Bilder

zu spottbilligem Preise à Stück von

1—5 Neugroschen.

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Höchst preiswürdige und spottbillige Bücher.

Humoristisches Bilder-Album. Eine Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den Düsseldorfer Monatsheften. Mit 12 großen Quartbildern und über 100 in den Text gedruckten Abbildungen für nur 8 Ngr.

Reiseführer durch ganz Thüringen. Mit 81 feinen Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten nebst 14 Bildern aus dem Leben der heiligen Elisabeth, Wandgemälde auf der Wartburg. Ausgeführt von Moriz v. Schwind. Gebunden in Engl. Leinenband, mit Rückenvergoldung. 324 Seiten stark. Statt $2\frac{1}{3}$ fl für nur $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Mittheilungen über das deutsche Rettungswesen. Herausgegeben vom Vorstand der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Erstes Heft. Vorstandsberichte, Gabenverzeichnisse, Rechnungsablage z. für das Jahr 1866. Commissionsverlag von C. G. Müller in Bremen. Preis 10 Sgr. 75 Seiten.

Ein ähnliches Heft beabsichtigt der Vorstand in den ersten Monaten jeden Jahres herauszugeben, außerdem sollen in jedem Jahrgange mehrere Hefte erscheinen, welche das Interessanteste über Rettungsgeräthe und Stationen, sowie über Schiffbrüche und Rettungen zusammenfassen. Die elegant ausgestattete Schrift ist durch jede Buchhandlung zu beziehen und allen Freunden des deutschen Rettungswesens zur See bestens empfohlen.

Franz. Unterricht — à St. $2\frac{1}{2}$ Ngr. monatl. prän. —
Bosenstr. 2, 4 Tr. Sprechst. von 7—10 Vorm.

Nach einer neuen Methode wird das Clavierspielen Erwachsenen jeden Alters von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, so wie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen.
Kopffstraße Nr. 4, III.

Stadt Augsburg 4 Thaler-Loose,

Ziehung 1. August, Hauptgewinn 10,000 fl .

Graf Pappenheim 4 Thlr.-Loose,

Ziehung 1. August, Hauptgewinn 20,000 fl .
offerirt Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr hohe Straße 18, sondern Körnerstraße Nr. 14, 1 Treppe, und empfehle mich zur Anfertigung sowie Reparatur und Reinigung von Herrenkleidern.

Heinrich Berger.

Gelegenheitsgedichte zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Toaste, Grabverse z. werden aufs Schnellste gefertigt Elisenstraße Nr. 19, parterre links im Vorderhause.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 203.]

24. Juli 1867.

Behnjährige Geschäftsübersicht des Leihhauses und der Sparcasse.

A. Bei dem Leihhause.

Ausgeliehen			Eingelöst		
Jahr	Sp.	Ag.	Jahr	Sp.	Ag.
1857 auf	49313	Pfänder	169082	15	50963
1858	59113	"	211186	15	54080
1859	73620	"	259336	15	65169
1860	83887	"	292890	15	79168
1861	94170	"	326189	15	87368
1862	100130	"	339013	15	99382
1863	106010	"	367737	15	102319
1864	121980	"	425080	—	114711
1865	139488	"	479368	—	129885
1866	142600	"	504022	15	134445

B. Bei der Sparcasse.

Einzahlungen			Rückzahlungen		
Jahr	Sp.	Ag.	Jahr	Sp.	Ag.
1857 auf	12291	Bücher	269734	10	9
1858	12926	"	304344	10	5
1859	13510	"	335151	19	4
1860	15337	"	391919	—	2
1861	15619	"	406173	2	6
1862	16730	"	421917	15	8
1863	18974	"	477302	18	3
1864	20773	"	530282	18	9
1865	21528	"	538761	17	5
1866	19350	"	529062	12	8

Uebersicht expedirt

Jahr	Sp.	Ag.	d. i. gegen	Pfänder		Capital	
				wes. niger	mehr	wes. niger	mehr
1857	100276	Pfänder mit	335452	15	1857	—	—
1858	113193	"	404067	15	—	12,85%	21,44%
1859	138789	"	489644	—	—	38,84	45,96
1860	163055	"	572920	15	—	62,88	70,19
1861	181538	"	627819	15	—	81,83	87,88
1862	199512	"	650834	—	—	98,98	102,98
1863	208329	"	714544	15	—	107,75	113,02
1864	236691	"	833548	—	—	136,03	148,48
1865	269373	"	923359	15	—	168,87	175,96
1866	277045	"	998993	—	—	176,88	197,83

Uebersicht expedirt

Jahr	Sp.	Ag.	d. i. gegen	Bücher		Capital	
				wes. niger	mehr	wes. niger	mehr
1857	18336	Bücher mit	500261	—	8	1857	—
1858	19399	"	521898	10	5	—	5,70%
1859	20649	"	581554	2	8	—	12,35
1860	22154	"	632074	18	5	—	20,8
1861	23226	"	683584	21	7	—	26,6
1862	24681	"	733736	5	7	—	31,6
1863	26930	"	795591	3	6	—	47
1864	30747	"	906818	5	3	—	67,7
1865	33747	"	1017344	25	5	—	74,05
1866	35830	"	1099544	22	7	—	95,4

Verblieben auf dem Lager

Jahr	Sp.	Ag.	d. i. gegen	Pfänder		Capital	
				wes. niger	mehr	wes. niger	mehr
1857	23247	Pfänder für	80067	—	1857	—	—
1858	28280	"	98392	15	—	17,8%	22,88%
1859	36731	"	127421	15	—	58,83	59,13
1860	41450	"	140282	—	—	78,2	75,16
1861	48252	"	164841	15	—	107,86	105,82
1862	49000	"	160034	15	—	110,8	99,82
1863	52691	"	18925	—	—	126,86	125,91
1864	59960	"	197537	—	—	157,92	146,88
1865	69563	"	232953	15	—	199,83	190,87
1866	77718	"	242005	15	—	234,31	200,92

Verblieben in den Händen der Einleger

Jahr	Sp.	Ag.	d. i. gegen	Bücher		Capital	
				wes. niger	mehr	wes. niger	mehr
1857	14704	Bücher über	970403	14	7	1857	—
1858	15529	"	1057193	25	2	—	5,61%
1859	16234	"	1145943	1	2	—	0,4
1860	16933	"	1297706	13	1	—	15,84
1861	17729	"	1426467	26	6	—	20,88
1862	18531	"	1536566	22	5	—	26,02
1863	19607	"	1695580	25	5	—	31,34
1864	20772	"	1849327	28	—	—	41,80
1865	21783	"	1909506	7	5	—	48,14
1866	22257	"	1868076	10	4	—	51,38

83. Auktion im städtischen Leihhause.

Sente Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleidungsstücke aller Art, Tisch-, Leib- und Bettwäsche etc. etc.

Witz

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Biertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.
Halbe à 10 " 6 "
Biertel à 5 " 3 "
Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 29. Juli n. o., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Dr. med. Hugo Siegel,

Königl. Bezirksarzt, Stabsarzt v. d. A.

Wohnung: Centralstraße 3, III. Etage.

Sprechstunden: früh 8—9 Uhr, Nachmittags 2—3 Uhr.

Alle Arten Maschinenarbeiten für Herren- und Damenschneider, Schuhmacher, Lederwaren, Watterungen etc. werden sauber und billig gefertigt Rathhaustraße Nr. 17, 4 Treppen.

Glacé Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von

Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.

Gelegenheitsgedichte aller Art

werden schnell und vorzüglich gefertigt Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude parterre im Contor für Literatur.

Eine Lehrerstochter, geübte Buchstabenführerin, empfiehlt sich Körnerstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Einrahmungen

von Bildern jeder Art werden sauber ausgeführt von

C. H. Reichert, Gainsstraße 27.

Ein in einem hiesigen größeren Geschäftes thätiger routinirter Buchhalter und Correspondent erbiethet sich den Herren Gewerbetreibenden etc. zur Einrichtung und Führung der Bücher und Correspondenz gegen billige Vergütung. Gefällige Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter W. E. G. # 15 entgegen.

Wäsche wird echt und sauber genäht und gestickt, goth. 8 π das Duzend, Petersstraße Nr. 46, 4. Etage.

Alle Arten Stickerarbeiten, auch Reparaturen werden billig und prompt ausgeführt. F. Siege, Sticker, Lützowstraße 2.

Herrenkleider werden gewaschen und ausgebleicht Nicolaistraße 14, Hof rechts 2. Thür, 2 Treppen bei Eilenberg.

Pariser Glacé-Handschuh-Wäscherei.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen und gefärbt Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage.

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich zum Kochen, Einsetzen von Obst und Früchten, hier oder auswärts, Moritzstraße Nr. 5, III.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben gr. Windmühlenstr. 14, 2 Tr. Töpfer.

Natürliche Mineralbrunnen.

Adelheidsquelle, Eger Franzens- und Salzquelle, Emser Kessel und Kränches, Missinger Rakoczy und Selterswasser sind in frischesten Füllungen direct wieder eingetroffen.

Somohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 57 verschiedene Sorten, ebenso alle Badesalze, Pastillen und medicinische Seifen, empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Leipzig: Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße 24, im großen Meier.

Cholera-Tropfen,

vorzügliches Mittel gegen Durchfall, empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Eau de Lys

(Lilienmilch)

in Originalflaschen à 15 π und 1 π , ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in Leipzig bei

Theodor Pitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

Appelpomade à Büchse 4 Ngr.,
ff. Rosenpomade à Büchse 2 1/2 Ngr.,
à Pfund 20 Ngr.
von vorzüglicher Qualität empfiehlt
Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.

Wanzen-Aether à 2 1/2 u. 5 Ngr.,
Motten-Essenz à 2 1/2 u. 5 Ngr.
von augenblicklichem Erfolg.
Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.

Kochgeschirr,
gusseisernes emaillirtes, so wie doppelt und einfach verzinnertes von Schwarzblech empfiehlt billigst
Richard Schmale,
Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. und d. Bahnhofgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Drei Könige, 18 Petersstr. 18, Drei Könige.

Nuss-Extract,

bestes Mittel zum Dunkeln ergrauter und rother Haare, von dreißigjährigen jungen Mäßen, selbstgefertigt, ungefärbt und wenig parfümirt, verkauft à Flasche 5 u. 10 π

Bruno Schultze,

Herrn- u. Damen-Friseur.

Drei Könige, Petersstr. 18, Drei Könige.

Annonce.

Irrigateur neuester Construction

à Stück 3 π ,

Uterusapparate neuest. Construction

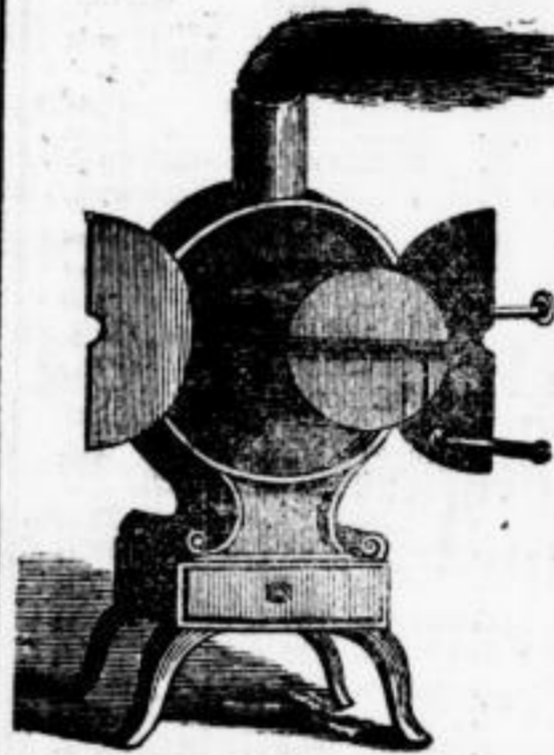
à Stück 1 1/2 π ,

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift

à Stück 1 1/2 π .

Alexander Schädel, Bandagist,

Verfertiger der Apparate u. Bandagen für die königl. Entbindungsschule und für die Kinderheilanstalt in Leipzig, Reichsstrasse Nr. 13, I. Etage.



Dampf-Kaffee-Möhlmaschinen

zu 8, 10, 12, 15 und 25 π ,

Pat. franz. Kaffeemöhlen,

Eis. Klapp-Bettstellen von 3 1/2 π an,

Eis. Senkörbe (Pferderausen) zu 1 1/2 π ,

Schmirgel-Weegsteine, en gros und en detail

bei

A. Hoffmann,

Eisenhandlung

Stadt Dresden.

Höchst wichtig für Wirthe.

E. B. Leuschners Patentfahne, bei deren Anwendung man nie nöthig hat, den Spund des Fasses zu öffnen oder anzubohren, wodurch die Entweichung der Kohlensäure, des Geistes der Biere u. d. m. vollständig verhindert wird, erhalten dem Biere seine ursprüngliche Güte und Kraft bei mehrtägigem Abziehen bis zur Reife. Die einfache und dennoch höchst sinnreiche Construction des Fahnes macht denselben tauglich für Jedermann, das Abziehen der Biere auf Flaschen ist durch selben unnöthig geworden; angestellte Proben, über die Zeugnisse vorliegen, haben ergeben, daß bei fortwährendem Abfüllen nach 16 Tagen der Most so hell und gut war, als beim Ansteden des Fasses.

Garantie für Erfolg u. höchst solide Arbeit! Alleinigtes Lager in Leipzig bei:

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirtschaftsgegenstände, 30. Grimma'sche Straße 30.

Photographie

von Lothar Montze,

9, an der alten Burg (blaue Mühle) 9.

Miniaturbilder pr. Dgd. 1 π , Visitenkarten v. 1 π 10 π an.

Ausgewählte Stellung!

Garantie
Kaufvertrag

Garantie
Kaufvertrag

Unsichtbare seidene

Lyoner Chignonnette

in allen Größen und Farben à Stück 5 π , 6 π und 7 1/2 π . Desgleichen Netze in Zwirn, durch meinen persönlichen Einkauf in Paris, à Stück 1 π , so lange der Vorrath reicht.

M. Backhaus, Grimm. Straße 14.





Opern- u. Feldgläser

in praktischer Form, für Touristen,

Mikroskope

von

Fr. Belthle in Wetzlar

(Commissions-Lager)

empfiehlt

Emil Stöhrer jr.,

Grimma'sche Strasse 26.

Carl Kupfermann,

Neumarkt Nr. 6.

Haupt-Depôt

fertiger Geschäftsbücher.

Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen.

Engros-Lager aller Arten Papier und Schreibmaterialien.

Herabgesetzte Preise.

Jaquettes in Seide, früherer Preis 10—20 Thlr., jetzt für 6—10 Thlr.

Pariser Original-Façons, die 25—65 Thlr. gekostet haben, jetzt für 10—15 Thlr.

Wollene Jaquettes, dunkel jaspirt, früherer Preis 5—12 Thlr., jetzt für 3—5 Thlr.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber.

Kräuter-Gewölbe von Otto Meissner

Drogen, Gewürze.
Aetherische Oele.
Farben-Waaren.
Chemicalien.
Mineral-Wässer.

Chocoladen von Jordan u. Timäus.
Himbeer- und Pflaumen-Wein.
Krac, Cognac, Jamaica-Rum.
Punsch- und Grog-Essenzen.
Chinesische Thee's und Vanille.

Cigarren.
Toilette-Seifen, Saabie,
Pommaden, Räucher-Essenz,
Pulver u. Kerzen.
Parfümerien.

Petroleum, Solardl, Sig-ro-in.
Insectenpulver, Eisenbitriol, Benzol.
Paraffin- und Stearin-Kerzen.
Linten, Blei- und Kreidestifte.
Schwämme, Gummi, flüssiger Leim.

Gummi-Schuh, Rohr.
Erde- u. Oelfarben.
Lacke, Firnisse.
Fein-, Eisen-, Pinsel.
Stärke, Soda.

Grimma'sche Strasse No. 24 **Leipzig** gegenüber dem Mauricianum.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermietung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme

weit unter dem Kostenpreis.

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fl. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochzeitgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37,
1. Etage.

Billig!! Billig!!

Tapeten-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

Wegen Geschäftsaufgabe Ausverkauf unseres Uhren-Lagers

von
Pariser Pendulen in allen Arten,
Goldene und silberne Ancre- und
Cylinder-Uhren für Herren und Damen
unter Fabrikpreisen.

J. E. Louis & Co.,

Uhrmacher und Uhrenhändler,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Nur noch bis Ende dieses Monats

Löhrs Hof. Großer Ausverkauf. Löhrs Hof.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verkaufe von heute an die noch großen Vorräthe der Waaren, als Stilk Sammet in bunt und schwarz, Sammet-Bänder, Westen in Seide, Wolle und Sammet, Fichus, Schlipse und Cravatten, Starfs, Tücher, Cobas, Chateaux in Sammet und Seide, Besatzstoffe u. c., eine Partie schwere Taffetas zu Kleidern und Mantillen an Gros so wie an detail unter Fabrikpreisen.

Mein Geschäftlocal ist per Anfang
August zu vermieten.

L. A. Hedding,

Nicolaistraße Nr. 43, 1. Etage, auch Eingang Reimstraße Nr. 10.

Das Hauptmagazin für Wirthschafts-Gegenstände

von
Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Strasse 20,

empfiehlt: Aepfelschälmaschinen, Fleischschneidemaschinen, Wurststopfer, sämmtlich **neuester** Construction, sowie ganz besonders praktische Bohrer als auch andere Wirthschaftsmaschinen unter Zusicherung billigster Preisnotirung.
Gleichzeitig zeigt dasselbe an, dass soeben neue Sendung von holl. Scheuer- als auch Kayserpulver angekommen ist.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfiehlt sich unter Zusicherung billigster Preise.

Stoffe für Damen

zu Jaquets, Jaden u., wie auch für Knaben jeden Alters empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Vollständiger Ausverkauf.

Sämmtliche Strohhüte, Blumen, Federn u. c. sollen wegen Aufgabe des Geschäfts schnellmöglichst unter dem Kostenpreise ausverkauft werden.

M. Thimig, Peterstraße Nr. 14,
Ecke vom Sporergräßchen.

Das so sehr beliebte **Kleider-Leinen** ist in großer Auswahl wieder angekommen und empfehle solches à Elle 6 1/2 Ngr.

Alban Heinrichs, Markt, Bühnen 14.

Um mit den noch vorräthigen Frühjahrs-Jaquets, Beduinen u. seidenen Jaquets gänzlich zu räumen verkaufe ich dieselben zu bedeutend zurückgesetzten Preisen. **Gust. Könlg,** Grimm. Str. 21II.



Abschießvögel und Sterne

von den kleinsten bis zu den größten Büchsen-
vögeln in großer Auswahl. Gleichzeitig empfehle
ich auch mein Lager von **Wochholzknageln**
und **Keageln** eigener Fabrik zu billigen Preisen.

Moritz Thleme, Drechsler,
Neumarkt Nr. 40 neben der Omnibusstation.

Knöpfe

empfiehlt in allen Sorten und in den
neuesten Mustern zu billigen Preisen

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Vogelbauer

Im reichsten Sortiment und den neuesten Mu-
stern empfiehlt das Stück von 17 1/2 N an

Carl Winter, Grimm. Str. 5.

Ess-, Thee- und Vorlegelöffel

von **Neusilber, Britannia u. Biech** empfiehlt im
Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen

Carl Winter, Grimm. Str. 5.

Matratzen,

Chaiselongues, Lehnstühle, neue Koffhaar-, Stahlfeder-,
Seegras- u. Strohmatrasen,
pol. und lad. Bettstellen,
großer Auswahl zu billigsten Preisen
Copha's, Gausseus,
Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und geschmackvoll
Rubelissen empfiehlt in

E. Schneidenbach, Tapez., Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

Für Sommerfeste und Auspieler passend stehen noch circa
300 Dg. von der feinen Wasch-Figuren-Seife in schmerzhaften For-
men, für Herren, Damen und Kinder sich eignend, billig zum
Verkauf bei
Deutschbetn, u. Windmühlenstraße 1 B.

Ziegelfabrik Muldenstein.

Vorläse Tonsteine, sehr schön und leicht,
Sohlsteine dergleichen,
Chamotte-Steine, vorzüglich feuerfest und in 3 Sorten,
Preise billigst. Bestellungen Ransstädter Steinweg 56, III. recht.

Knöpfe, Perlen, Schmelz

empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Eine herrschaftlich eingerichtete neugebaute Wohnung in der nächsten Nähe von Leipzig. Eine Villa mit Weinberg und Wald in der Gegend bei Dresden und ein Wohnhaus in der Nähe der Tauchaer Straße sind zu verkaufen. Reflectanten erfahren das Nähere bei Herrn Ernst Werner, Colonialwaaren- und Gartenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Verkauf.

Ein in gutem Zustande befindliches Hausgrundstück, ganz nahe am Neumarkt, für viele Gewerbetreibende, aber ganz vorzüglich für einen Fleischer passend, in welchem seit langer Zeit Schenkwirtschaft betrieben wird, soll für den realen Preis von 9400 fl verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter A. H. No. 100. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein in gutem Stande befindliches Hausgrundstück, in welchem sich ein seit einer Reihe von Jahren schwungvoll betriebenes Geschäft befindet und sich mit 7% verinteressirt, ist mit 5-6000 Thaler Anzahlung Verhältnisse halber zu verkaufen durch d. Local. v. Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein kleines Haus in guter Lage ist zu verkaufen, paßt zu jedem Geschäft, Anzahlung 3000 fl .
Näheres Grimma'scher Steinweg 3 vornh. 4. Etage rechts.

Ein mit herrschaftlichen Gebäuden versehenes, ebenso zu industriellen Anlagen vorzüglich geeignetes, ca. 40,000 \square Ellen Fläche enthaltendes Grundstück in Meuditz ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Adv. Liebster.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Piersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.

Vortheilhafter Geschäftsverkauf.

Ein Grundstück in bester Lage einer Stadt von ca. 6000 Einwohnern, unmittelbar an der Saale in der Nähe Halle gelegen, bestehend in Wohnhaus, Magazin, Ställen und Scheune etc., alles neu, nebst einem großen Lagerplatz, worin Getreide-, Holz- und Kohlengeschäft betrieben und sich zu jedem andern Geschäft eignet, ist sofort zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig, Neumarkt 11.

Beachtenswerth!

Eine kleine Maschinenfabrik in Sudenburg Magdeburg ist bei billigster Preisstellung mit sämtlichen Werkzeugen, Modellen etc. sofort zu verkaufen. Nur reelle Reflectanten wollen sich franco an mich wenden. F. Seidel in Sudenburg, Breiter Weg 125.

Einem Schlosser oder Mechaniker,

der sich bei nicht bedeutenden Mitteln zu etabliren wünscht, wird Gelegenheit geboten, eine comfortabel eingerichtete Schlosserwerkstätte (auch eis. Drehbank etc.) unter den günstigsten Bedingungen zu übernehmen. Das Nähere Katharinenstraße 2 im Schirmgeschäft von Manke.

Materialwaarengeschäft-Verkauf!

Ein flottet, langbestehendes Geschäft in der inneren Stadt ist Krankheit halber zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu verkaufen ist sofort ein Material-, Producten- und Destillations-Geschäft. Adv. unter X. 100 durch die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ist wegzugshalber ein seit 6 Jahren bestehendes angebrachtes Destillationsgeschäft, Meßlage. Zu erfragen bei Herrn Gotthardt, Sidonienstraße 15.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 8 Jahren am hiesigen Plage bestehendes lucratives Strobbut-Fabrik-Geschäft mit Nebenbranchen ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anfragen bei Herrn Theodor Lammner, Petersstraße Nr. 13, niederzulegen.

Ein rentables Materialwaaren-, Producten- und Farbengeschäft ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und mit ca. 4-500 fl sofort zu übernehmen. Utensilien neu, billigste Waaren zum Tagespreis. Näheres durch Herrn Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Eine eingerichtete Fleischerei ist zu verkaufen. Uebernahme zu Weihnachten. Auskunft ertheilt Herr Hausmann Müller, Wintergartenstraße Nr. 17.

Kupferstiche und Autographen

im Ganzen oder Einzelnen sind billig zu verkaufen
Glockenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gebrauchte sowie neue Meubles aller Art, solide Arbeit, verkauft zu billigen Preisen
G. Fischer, Nicolaistraße 47.

Zu verkaufen ist ein Ausziehtisch
Quersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine sehr gut gehaltene Commode wird preiswürdig verkauft
Fregestraße 11 (Ecke der Waldstraße), 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen

stehen mehrere Fahrstühle für Kranke mit Federkraft und Polstern. Für Geschäftstreibende stehen mehre 2rädrige Handschiebewagen und 4rädrige Handleiterwagen zu verkaufen in verschiedenen Größen
Schützenstraße 5 im Hofe.

Zu verkaufen 1 Sopha von braunwolln. Damast, 1 ovaler Tisch, 1 Waschtisch, 1/2 Dgd. Rohrstühle, 1 großer Spiegel
Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Federbetten in verschiedener Auswahl, gute neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern sehr billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Erbschaftshalber sollen 6 Gebett Betten, 1 Divan, 1 Kleider-Secretair zusammen oder einzeln verkauft werden
Kupferg. 9, 2 Tr.

Einige neue Sommeranzüge und getragene Herrenkleider sind sehr billig zu verkaufen
Königsplatz 4, 2 Treppen links.

Für den festen Preis von 10 Tblr. steht Meuditz, Gemeindegasse Nr. 276, eine fast neue Nähmaschine (Kettstich) mit eisernem Gestelle zum Verkauf.

Zu verkaufen ist billig 1 gute dauerhafte Weißnäähmaschine, Doppelsteppstich, Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Treppen rechts.

Eine Brückenwaage, welche 25 Centner trägt, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
Brühl 88, Seifengeschäft.

Zu verkaufen ist ein zehnstimmiger Gaszähler mit Zubehör und ein 4rädriger Wagen passend für Fleischer
Ränzgasse Nr. 2.

Leere Cigarren-Risten stehen sehr billig zu verkaufen bei
C. L. Fricke, Burgstraße 10.

Zu verkaufen sind 150 Stück gebrauchte steinerne Bierflaschen Halle'sches Gäßchen Nr. 4 in der Restauration.

Zu verkaufen ist eine Partie Champagner-, Wein- und Bierflaschen Weststraße Nr. 32 B. I.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer Kochofen
Barfußmühlhof hinten quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Zustande befindl. Kochmaschine in der Schlosserwerkstatt von R. Bichsel in Lehmanns G.

Zu verkaufen ist billig ein zweispänniger Rollwagen.
Näheres im Dresdner Hof.

Zu verkaufen steht billig ein großer Kinderwagen
Eisenbahnstraße 20 im Hofe rechts 1 Treppe.

Lang- und Bundstroh wird stets verkauft
bayerische Straße Nr. 8 b.



Schafvieh-Verkauf.



Sonnabend den 27. Juli treffen
1000 Stück vom. Weidehammel,
300 Stück schwere Fettlamm,
100 Stück Zuchtschafe
im Gasthofe zur grünen Eiche zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Zu verkaufen sind zwei gut eingefahrene Zugröbde nebst Wagen und Geschirr Bräderstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Freiburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum nun schon seit einigen zwanzig Jahren bekannten echten Fruchtweinessig, der dem besten rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einlegen der Früchte eignet, empfehle ich zur gefäll. Abnahme, und halten zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums Lager davon die Herren

Louis Witzsch, Grimm. Steinweg,
Robert Böhme, Ritterstraße,
Cunit & Lodde, Petersstraße,
Karl Körner, Thomasgäßchen,
Karl Todt, Reiger Straße,
Wilo. Wiefing, Tauchaer Straße,

in Leipzig.

J. G. Raumann in Altenburg.
Jul. Gehlert in Chemnitz.
Hud. Jrmisch
Ferd. Schwerdtfeger } in Eilenburg.
F. W. Jrmisch in Göttingen.
Moritz Haase in Regau.
Franz Junge
Apotheker Jul. Jessen } in Plauen.

Die Weinessig-Fabrik von **Eduard Fiedler** in Freiburg a/U.

Ein fettes Schwein

ist zu verkaufen in Zweinaundorf Nr. 31.

Hundeverkauf.

In Bad Sulza, Station Sulza, ist ein gut dressirter Hühnerhund zu verkaufen, braun getigert, steht im 4. Jahre, Hund, ein vorzüglicher Vorstehhund und Apporteur. Zu erfragen bei dem Bäckermeister Rosenhan in Sulza.

Kirschenverkauf auf der Plantage in Cutrißsch.

Wir empfehlen unsere vorzüglichsten Sorten, sowie die großen Doctor-, Knorpel-Kirschen, Ammern u. andere gute Sorten, vorzüglich zum Einlegen.

Auch ist für jede Bequemlichkeit des Publicums bestens gesorgt.

Zwickauer Steinkohlen in $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Lohr's, beste Qualität, billigste Preise. **W. Schumann**, Emilienstraße 13.

Um bald zu räumen werde ich meine

Blättertabake und Cigarren

unter Beuapreis verkaufen, ebenso verschiedene Thüren, Fenster, Kisten, Kässer. Burgstraße 21. **C. W. Sperling**.

Chemnitzer Copirtinte, feine engl. Meißstärke empfiehlt **Moritz Schumann**.

Cabannas - Cigarren

in Feklarben billig. **Moritz Schumann**.

Drei- und Bierpfennig-Cigarren

empfiehlt in ganz besonders feiner Qualität

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Wachsseife der Miegel 4 Mgr. u. 48 Pfg.

Schweger à Miegel $3\frac{1}{2}$ Mgr., bayer. Kernseife à Pfd. 4 Mgr., braune Harzseife à Pfd. 3 Mgr., ord. Waschseife à Pfd. 15 S., Soda à Pfd. 12 S. empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Nr.

1. La Upmann à Wille 12 Mgr., Stück 4 S.,
 2. la Flor de habana à 12 Mgr. pr. Wille, 4 S. pr. Stück,
 3. Cassida à 13 $\frac{1}{2}$ Mgr. pr. Wille, 5 S. pr. Stück,
 4. la Bayadéra à 12 Mgr. pr. Wille, 4 S. pro Stück,
 6. la travlata à 12 $\frac{1}{2}$ Mgr. pr. Wille, 4 S. pro Stück,
- alles abgelagerte Cigarren aus den renommirtesten Fabriken, kann allen Rauchern bestens empfehlen

Hermann Meltzer, Ulrichsg. 29.

Ambalema - Cigarren

in schön brennender, gut abgelagerter Waare,
100 Stück 24 Mgr., 25 Stück 6 Mgr.

Hugo Weydlig, im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

Menado-Kaffee

gebrannt à Pfd. 14 Mgr., wirklich delicat im Geschmack.

Hugo Weydlig,
im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

Himbeer-Limonadensyrup

à Bout. 12 $\frac{1}{2}$ Mgr., à Dhd. 4 $\frac{1}{2}$ Mgr. excl. Fl.

Centralhalle. **Otto Wagenknecht**.

Moussirende Limonade

(Ananas-, Vanillen-, Apfelsinen-, Pfl.-sch-Geschmack) empfiehlt als sehr erfrischendes delicates Getränk à Flasche 4 Mgr.

Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57, neben Triers Institut.

Echten

Getreide-Kümmel aus der rühmlichst bekannten Fabrik von E. Böhne, Meißner Weinessig und Salat-Öle, sehr schöne Citronen,

Stralsunder Brathäringe,

Brabanter Sardellen,

Neue Isländer Häringe,

Echt Emmenthaler Schweizerkäse

weich und zart im Geschmack,

Braunschweiger Sülze

täglich frisch,

Ritterguts-Butter, extrafein

von renommirten Gütern, wöchentlich 3mal frisch,

empfiehlt die Wein- und Delicatessen-Handlung

von

Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6.

Braunschweiger

Wurst- u. Delicatessen-Handlung

Hainstraße Nr. 20, dem Hotel de Pologne gegenüber, empfiehlt Braunschweiger Schmalz, Mett- und Leberwurst, Gothar Wurst und Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Häringe, Sardellen, Schweizerkäse u. c.

Neue saure Gurken

und Kartoffeln à Mege 4 $\frac{1}{2}$ — 5 Mgr., große Fetthäringe à St 7—8 S., feine Schweizerbutter à Kanne 19 Mgr. und feine Limb. Sabul. à St. 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. empfiehlt C. F. Hofmann, Neutrachhof 6.

Roggenbrod

sehr gut und kräftig von Geschmack à Pfund 10 u. 11 Pfennige empfehlen

J. W. Dittrich, **F. A. Dittrich**,
Tauchaer Straße Nr. 29. Poststraße Nr. 7.

Die Brodniederlage

von **W. Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5,

empfiehlt ein kräftiges Roggenbrod

à Pfund 11 Pfennige.

Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht. D. D.

Roggen-Brod

kräftig im Geschmack à Pfd. 11 und 12 S. empfiehlt

E. W. Wilck, Hainstraße, goldener Hahn.

Braunbier, heute Junabier, desgl. alle Tage abgestoßenes und Flaschenbier Hospitalstraße 43 an der Johanniskirche.

Ein kleines Haus mit Garten oder Feld,

einzelu vor der Stadt gelegen (in der Nähe dürfen sich keine Gebäude befinden) wird zu gewerblichen Zwecken zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten mit E. No. 107. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gasthof in einer kleineren Stadt wird zu kaufen gesucht. Werthe Adressen mit Angabe der Bedingungen werden erbeten unter M. N. 500 poste restante Leipzig.

Et
wird
unter
So
passen
Aug
Zu
Adress
Se
angab
Et
sucht.
gef. ab
Et
Zu
bis 30
Ein
wird v
Ritte
G
wird so
Centr
Alter
Anstellu
Nicht u
schaften
Geistes
einfache
Briefe k
zu richter
vollständ
eines sic
sei es an
Seiten
Behandl
so bedeu
Ein V
einen ih
und gute
anonym)
Ein B
eine Lebe
hendem
Sinn für
Etwasge
unter A.
jugescher
Ein B
schäft best
oder Wit
Sinn ist
Sollten
werthe A
dieses Bl
Von an
die Ziehe
Stube an
Fleischgera
Besuch
Zäher Str
Für ein
Reisende
mit hat.
Waldung
Ein gef
fuhdt dau

Ein Haus oder Bauplatz am Wasser in der äußern Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter O. B. # 45 niederzulegen.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein kleines Geschäft aufzugeben, passend für eine Witwe, werden Adressen durch die Herren Gehr. Augustin (Zeiger Straße) angenommen.

Einkauf von Büchern

Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine gut gehaltene Copirpresse. Adressen Windmühlengasse 42 in der Kohlenniederlage erbeten.

Gesucht ein gut gehaltenes Comptoirpult. Adressen mit Preisangabe abzugeben kl. Windmühlengasse 11 bei Herrn Kemnitz.

Ein feuerfester Geldschrank wird billig zu kaufen gesucht. Adressen bei Herrn D. Th. Winkler, Ritterstraße 41, gef. abzugeben.

Eine Zinkbadewanne wird zu kaufen gesucht. Brühl Nr. 82 bei Sellinger.

Zu kaufen gesucht wird eine Destillirblase von 200 bis 300 Quart Inhalt. Adressen abzugeben Färberstraße 6, rechts im Comptoir.

Ponny-Equipage.

Ein feiner leichter offener Wagen, für einen Ponny passend, wird von Unterzeichnetem zu kaufen gesucht. Rittergut Bodwitz bei Borna. L. Bretschneider.

Eine junge Bulldogge (Hund)

wird sofort zu kaufen gesucht bei Dr. Schwabe, Leipzig, Centralhalle.

Für Mädchen und Witwen.

Alter des Suchenden: 39 Jahre; Stand: Gelehrter mit fester Anstellung und 600 fl Gehalt; Wohnort: Dresden; Äußeres: Nicht unangenehm, bei körperl. Kräftigkeit. — Gewünschte Eigenschaften der Gesuchten: Alter v. 25—35 Jahren, Bildung des Geistes und Herzens, Gesundheit, ansprechendes Äußere, häusliche einfache Lebensgewohnheiten, einiges Vermögen. — Erbeten: Briefe bis zum 27. d. M., unter D. T. # 49 an die Exped. d. Bl. zu richten, enthaltend einige wünschenswerthe nähere Angaben nebst vollständ. Adr. (Bildniß natürl. sehr erwünscht) oder Mittheilung eines sichern Weges zur Anbahnung einer nähern Bekanntschaft, sei es auch durch Dritte, doch lieber direct. — Zusichert von Seiten des Suchenden: Vollste Pacht und Ehrenhaftigkeit in Behandlung dieser für jeden ernst und gewissenhaften Menschen so bedeutsamen Angelegenheit; Antwort auf alle Fälle.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, ausg. 30r, wünscht sich an einen ihrem Alter angemessenen Mann, welcher eine feste Existenz und guten Charakter besitzt, zu verheirathen. — Offerten (nicht anonym) unter A. B. 4. poste restante sco. niederzulegen.

Ein Wittwer (Handwerker) in der Mitte der 40r Jahre, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Witwe in entsprechendem Alter. Wenn auch etwas Geld erwünscht wäre, so ist Sinn für Ordnung und verträglicher Charakter Hauptbedingung. Etwas Anerbietungen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. C. # 21. niederlegen zu wollen. Verschwiegenheit wird zugesichert, aber auch verlangt.

Ein Professionist, 30 Jahre alt, welcher ein selbstständiges Geschäft besitzt, sucht sich bald zu verheirathen mit einer Jungfrau oder Witwe ähnlichen Alters; guter Charakter und häuslicher Sinn ist Hauptbedingung, einiges Vermögen wäre erwünscht.

Sollten geehrte Damen hierauf reflectiren, so bittet man werthe Adressen mit Angabe der Verhältnisse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter

M. B. # 1000.

Von anständigen Leuten wird ein Kind nicht unter 2 Jahren in die Ziehe zu nehmen gesucht. Auch ist daselbst eine freundliche Stube an einen oder 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 13 im Grützgeschäft.

Gesucht wird ein Ziehhind, es kann auch mit gestillt werden, Zeiger Straße Nr. 30, um Hofe 1 Treppe.

Für ein ätherisches Oelgeschäft in Berlin wird ein Reisender gesucht, welcher in diesem Fache längere Zeit gewohnt hat.

Meldungen unter V. R. # 17. an die Expedition d. Bl.

Ein geschickter Zusammensetzer, für englische Mechanik geübt, findet dauernde Anstellung in der Pianofortefabrik von Brotkopf & Härtel.

Ich suche für Donnerstag Nachmittag und den Freitag zwei Schreiber, welche zuverlässig copiren. Reflectanten melden sich Mittwoch Vorm. zwischen 9—10 Uhr bei mir.

Dr. Wilh. Fischer, Emilienstr. 2 b, 3 Tr.

Gesucht wird nach Rußland unter guten Bedingungen ein Maschinenarbeiter für Dreschmaschinen, ferner ein mit Baum- und Gemüsezuht vertrauter Gartenarbeiter.

Zu melden Elsterstraße 18, II.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit Hofplatz 24.

Wilh. Bretschneider, Tischlermeister.

Ein gewandter, tüchtiger Tapezierer oder Sattler, verheirathet oder nicht verheirathet, der auch im Gardinenansticken bewandert ist, findet dauernde gute Stellung bei

J. Loebenstein
in Mühlhausen, Thüringen.

Für mein Agentur-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen Lehrling. Persönliche Vorstellung nebst Probe der Handschrift erbitte ich mir heute von 12—3 Uhr.

Bernhard Dindorf, Braustraße Nr. 5.

Ein anständiger Burche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei Robert Schönherr, Burgstraße 26. I.

Gesucht wird ein Handarbeiter in eine Feuerwerkstatt
Tauscher Straße 25 im Hofe.

Gesucht

wird auf ein Gut unweit Leipzig ein guter Ackerknecht, der zugleich die Stelle eines Kutschers vertreten muß. Das Nähere bei Herrn Edmund Krüger, Ritterstraße Nr. 19.

Gesucht wird sofort ein Kollknecht mit guten Zeugnissen bei Wilhelm Fiedler in 3 Lilien, Frankfurter Straße 8/9.

Ein gewandter gut empfohlener und nicht zu junger Kellner findet Engagement in der Bahnhof-Restauration zu Braunschweig zum 1. oder 15. August.

Reflectanten wollen sich persönlich melden in Magdeburg, Bahnhof-Restauration bei G. Uhrmholz.

Gesucht wird ein Kellnerburche im
Dresdner Hof.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein kräftiger Vorburche in Jahrlohn in der Buchbinderei von A. Lüdecke, Goldmars Hof.

Gesucht wird sofort ein Laufburche von 15—16 Jahren, welcher schon in Restauration war, Windmühlengasse, Wärburger Hof.
G. Krausch.

Ein Laufburche wird für eine Papier- u. Schreibmaterialienhandlung gesucht. Adressen mit Angabe des Alters und bisherigen Dienstes sind niederzulegen in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße, unter O. P. # 10.

Directrice für ein Wäsche-Geschäft.

Zum 1. Januar 1868 wird für ein bedeutendes Wäsche-Geschäft in Hamburg eine im Zuschneiden von Herren- und Damenwäsche sehr gewandte Dame als Directrice gesucht. Gehalt 120 bis 200 fl bei freier Station. — Reflectantinnen belieben sich unter Bemerkung ihrer Fähigkeiten und Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises sub A. T. 568. franco an Herren Haasenhein & Bogler in Hamburg zu wenden.

Ein junges Mädchen, in Putzarbeiten gründlich geübt, wird zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht.

Näheres ist darüber zu erfahren Freitag den 26. Juli Nachmittags Katharinenstraße 3, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein Fräulein in guten Lohn, welches fertig im Mügenmachen geübt ist. Offerten U. Z. 9. poste restante Leipzig.

Eine geübte Buchstabenstickerin sucht zu dauernder Beschäftigung Hainstraße Nr. 30. Stidgesch. von Rud. Moser.

Gesucht werden Weisnäherinnen
Tuchhalle in der Wäschehandlung.

Ein Mädchen, welches das Arbeiten auf der Nähmaschine erlernen will, kann sich melden Reichstraße 48, Mügenlager.

Gesucht wird ein Mädchen, welches geübt ist im Falzen und Bänderheften, Querstraße Nr. 5.

Gesucht wird per 1. August ein in der Küche erfahrenes Mädchen und pr. 15. August ein Mädchen für das Haus, welches platten und nähen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Poststraße 1, 1. Et. in Lindenau.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit.
Ränge Straße Nr. 17 im Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein ordentliches fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit große Fleischergasse 19, 2 Treppen.

Gesucht wird für den 1. August ein solides kräftiges Dienstmädchen, welche waschen und plätten kann. Mit Buch zu melden Zeiger Straße Nr. 29 III.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zu einem Kinde. Zu erfragen von 11—3 Uhr Nachmitt. Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Tr.

Ein guter Dienst zum 15. Aug. ist offen 1. Haus v. Plagwitz an der Waldbrücke Leipziger Straße Nr. 41 s.

Zum 1. August wird ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Sternwartenstraße Nr. 11 b, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches und fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. **Brandbäckerei.**

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Zum 1. August wird ein fleißiges, ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und Küche, der sie allein vorstehen kann, gesucht. Mit Buch zu melden **Dresdner Straße Nr. 19, 2 Treppen.**

Ein Mädchen für Kinder wird sofort gesucht große Fleischergasse Nr. 24 parterre rechts.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Dienstmädchen, welches der Küche und häuslichen Arbeit selbstständig vorstehen kann, wird zum 1. oder 15. August gesucht Wenstraße Nr. 44, 1 Treppe.

1 ordentliches Mädchen in Wochenlohn gesucht Neudnitz, Heinrichstraße 298 b parterre.

Freie Wohnung kann eine ordentliche Frau erhalten, wenn solche eine Aufsicht und einige häusliche Verrichtungen pünktlich nebenbei besorgt. Adr. H. H. Brühl 61, Drn. Kaufmann Schubert.

Gesucht wird eine zuverlässige milchreiche Amme, welche schon einige Monate gestillt hat und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum sofortigen Antritt. Nur solche können sich melden bei Frau Hebamme Winkler, Peterskirchhof Nr. 6.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme von 8—10 Wochen durch Herrn Dr. Jacoby, Grimma'scher Steinweg 57.

Ein verheirateter Mann von 37 Jahren, welchem die vorzüglichsten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum baldigen Antritt eine Stellung in einem größeren Geschäft, sei es für Cassa, Correspondenz oder einfacher oder doppelter Buchführung. Adressen unter F. B. No. 23. gef. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Herrenschneider, guter Arbeiter, sucht Beschäftigung in wie auferm Hause. Adressen oder Besprechung Gerichtsberg 11 p.

Ein Schlossergeselle sucht Arbeit in einer soliden Werkstatt. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Adressen erbittet man Markt Nr. 5 im Klempnergewölbe.

Ein kräftiger militärfreier Markthelfer, welcher in hiesigen größeren Colonialwaaren-Geschäften conditionirt und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. September ein anderweitiges Unterkommen, sei es in dieser oder anderen Branchen. Gef. Adressen in der Expedition d. Bl. unter L. Z. 20. erbeten.

Ein kräftiger Mann, Vater von 4 kleinen mütterlosen Kindern, sucht wegen plötzlichen Aufhörens eines hiesigen Geschäftes, in dem er über 11 Jahre einen Markthelferposten inne hatte, baldmöglichst ein ähnliches Unterkommen.

Werthe Adressen bittet man unter F. T. II 41. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger militärfreier Arbeiter, welcher seit langer Zeit in meinem Geschäft thätig war, und nur nach dessen Aufhören von mir entlassen, sucht ein anderweitiges Unterkommen, über dessen Fleiß und Ehrbarkeit ich die beste Auskunft geben kann. Näheres bei **E. Chevalier, Fleischerplatz Nr. 7.**

5 Thlr. Demjenigen, der einem jungen Mann eine dauernde Stelle als Markthelfer oder Hausmann verschafft. Adressen bittet man unter F. F. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Barsche, 15 Jahr alt, sucht eine Stelle, entweder sei es als Kellner oder Kaufbursche. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter F. N.

Gesucht wird Wäsche zu waschen und plätten und wird pünktlich besorgt Eisenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine praktische, in Gehren-Kleidern geübte Schneiderin wünscht Beschäftigung. Neudnitz, Seitengasse 106 parterre.

Eine sehr geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und auferm Hause. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Markt Nr. 17, Treppe B. 3. Etage links.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Alexanderstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen.

Eine Schneiderin sucht noch Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Elsterstraße 22, Hinterhaus 4 Treppen links.

Eine ganz zuverlässige, in Gehren-Kleidern fertige Schneiderin erbittet Beschäftigung. Karlstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Hülf der Hausfrau. Näheres Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, nicht von hier, ein Dienst als Verkaufs- oder Ladenmamsell, auch in allen weiblichen Arbeiten und Schneidern erfahren und stehen gute Atteste zur Ansicht Nicolaitstraße 26 im Gewölbe. NB. Auch sind daselbst neue Federbetten, Bettfedern preiswürdig zu verkaufen. Alle Weisnäheret wird angenommen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Adresse Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Eine Dame in gesetzten Jahren sucht zum 1. October zur selbstständigen Führung der Wirtschaft oder Stütze der Hausfrau eine Stelle, in allen Zweigen der Wirtschaft wohlverfahren. Man bittet gefällige Adressen unter M. H. II 1 in die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin oder auch als Köchin, welche dieselbe Stelle schon bekleidete. Selbst zu sprechen Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Als Kochmamsell zum Lernen sucht ein junges Mädchen, welches schon 4 Monate gelernt hat, zur Ausbildung ein Unterkommen in einem Hotel oder Restauration. Näheres Hospitalstraße 43 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht bis zum Ersten einen Dienst für auswärtig. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 32 parterre.

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war und gut empfohlen wird, sucht bei ein Paar einzelnen Leuten oder Dame in der Küche und häuslichen Arbeit Dienst bis 1. oder 15. August. Zu erfragen Reichstraße 16, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder 1. August. Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zum Ersten für Kinder oder häusl. Arbeit. Zu erfragen Brühl 34 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stellung für häusliche Arbeit. Werthe Adressen erbittet man Sternwartenstraße 7 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, wünscht sich zum 1. oder 15. Aug. zu vermiehen für Küche und häusl. Arbeit, zu erfragen Sternwartenstr. 9, Hof 1.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen sucht bis 1. Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen abzugeben im Productengeschäft von Schulze in Stadt Dresden.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit 1. Aug. Näheres Schuhmachergäßchen 9 bei Frau Kellner.

Ein junges Mädchen, welches nicht unerfahren in weiblichen Arbeiten, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 15 im Diertergebäude parterre.

Eine ganz tüchtige Köchin, ein solides Mädchen für Küche und Haus oder Stubenmädchen suchen Dienst. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 53 im Barbiergeschäft niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, kann sofort oder zum Ersten in Dienst treten. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 8.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Kochs Hof, Spielwarenausgang.

Für ein ordentliches Mädchen von 15 Jahren wird ein Dienst gesucht. Alles Näheres hohe Straße 7, links 1 Tr. b.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer hiesigen Herrschaft als Jungemagd Condition. Adressen erbittet man Thomaskirchhof 9, 3 Treppen.

Ein streng an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrschaft Münzgasse Nr. 21, 2 Treppen links.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche als Vorstehen kann, 3 Jahre in Stelle ist; ein freundliches Mädchen mit guten Attesten suchen Stelle. Kl. Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie wünscht bei anst. Herrschaft, wenn gewünscht auch gleich, Brühl 41, III.

Leu
groß
1. 9
E
Sch
Dre
E
woll
E
Wal
E
zu p
straß
E
Hau
gefu
gäß
E
in fr
Blatt
wird
gute
stott
M
Kle
Zu
50 bis
Gefäll
mann
E
Vorsta
unter
E
in der
Adr. u
E
Küche
stadt.
E
Famili
wolle
Ein
Adr. er
E
logis i
Gefäll
unter I
E
Logis
nieder
Ein
Bohnu
M. A.
E
anfer
Kaufma

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 205.]

24. Juli 1867.

Ein Mädchen von festen Jahren sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder als Jungemagd zum 1. August. Zu erfragen Obststand Johannisgassen-Edz.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht sofort oder zum 1. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine Frau sucht noch ein paar Tage Arbeit im Waschen und Scheuern Zeiger Straße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine anständige junge Frau sucht eine Aufwartung, am liebsten Dresdner Vorstadt. Zu erfragen Colosseum bei Mad. Prager.

Eine anständige Frau sucht Aufwartung. — Werthe Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter M. H. 1. niederlegen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Eine kleine gangbare Restauration wird sofort ohne Inventar zu pachten gesucht. Adressen unter G. W. bittet man Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesuch.

Ein kleiner Keller zum Aufbewahren von Wein wird in den Haupt-Handelsstraßen oder deren Nebenstraßen sofort zu mieten gesucht. Offerten bei Herrn Böttchermeister Stein im Preußergäßchen niederzulegen.

Gesucht wird eine trockne Niederlage in der innern Vorstadt in frequenter Lage. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. N. H. 777 niederzulegen.

Für ein Materialwaarengeschäft wird ein Gewölbe mit Niederlage und Keller in guter Lage baldigst zu mieten oder ein gleiches stottes Geschäft zu kaufen gesucht. Adressen unter O. P. H. 11. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zum 1. August wird ein Familienlogis gesucht im Preise von 50 bis 70 fl , wo möglich parterre, am liebsten Zeiger Vorstadt. Gefällige Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Logis in der Stadt oder innern Vorstadt für den Preis von 100—150 fl . Adressen bittet man unter T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder 1. October ein freundliches Logis in der Nähe der Windmühlenstraße oder bayer. Bahn, 50—60 fl .Adr. wolle man unter J. H. 9 niederlegen in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche u., im Preise bis zu 50 fl , Dresdner oder Marien-Vorstadt.Adr. Peterssteinweg Nr. 51 bei E. Gabler.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis.Adr. mit Angabe des Preises (nicht über 100 fl) wolle man an das Annonc.-Bur. von B. Freyer, Neum. 11 abg.

Ein kleines Logis wird gesucht von pünctlich zahlenden Leuten.Adr. erbittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise von 32—36 fl , Michaelis beziehbar. Gefällige Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter B. H. 13. niederlegen.

Gesucht wird zum 1. September ein kleines helles Logis im Preise von 30—36 fl .Adr. bittet man niederzulegen bei Frn. Gebr. Augustin, Zeiger Str.

Ein junger Kaufmann sucht in einer anständigen Familie Wohnung und Kost. Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. A. H. 6. in P. Engler's Annoncenbureau niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Logis oder Stube außer Verluß, in der innern oder Nähe der Stadt.Adr. Herrn Kaufmann Raumann, Sternwartenstraße nahe am Rosplatz abzug.

Gesucht

wird eine Garçon-Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, fein meublirt, nicht höher als 2 Treppen, in der West-, Wisen-, Auen- oder Leibnizstraße unter Preisangabe. Adressen unter X X No. 34. durch die Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende pünctlich zahlende Frau sucht eine unmeublirte Stube mit Kochofen, separater Eingang. Adressen bittet man Zeiger Straße bei Herrn Kaufmann Augustin niederzulegen.

Gesucht wird zum Ersten von einem jungen gebildeten Mädchen eine Stube nebst Kost. Näheres zu erfragen Markt 9, 2. Etage.

Eine Koblkärtnerrei

nebst Oekonomie- und Wohngebäuden in Reudnitz unmittelbar an Leipzig ist zu verpachten beauftragt

Dr. Brox in Leipzig.

Billig zu vermieten ist sogleich eine schöne trockne Niederlage Gerberstraße Nr. 18 links.

Ein Gewölbe im Thomagäßchen ist zu Michaelis oder auch früher anderweit zu vermieten, Preis 400 fl . Adressen unter K. 93 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten 1 Gewölbe mit Gaseinrichtung zu übernehmen im Kupfergäßchen.

Näheres Kupfergäßchen, E. Groß.

Vermietung. Ein Gewölbe nebst daranstoßendem Logis und Werkstatt ist zum 1. October billig zu vermieten und ein freundliches Parterre-Hoflogis für 38 Thlr.

Reudnitz, kurze Gasse Nr. 84, 1. Etage.

Als Wohnung, Fabrik oder Werkstelle u. ist ein Haus, bestehend aus Keller, Parterre und Etage zu vermieten Färberstraße 6, rechts im Comptoir.

Zu vermieten ist eine Werkstelle für jeden Handwerker passend, mit Wohnung für 130 fl nahe der katholischen Kirche, bezgl. eine für 180 fl am Rosplatz, ein ganzes Haus 200 fl Königsstraße, eine 1. Etage 200 fl als Geschäftslocal dicht am Markt durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten

ist sofort oder 1. October eine zweite Etage von 5 Stuben, Küche, Speisekammer, geräumigem Vorsaal, Keller, Boden, Alles in reinlichem Zustand, für 140 fl . Auskunst Kanstädter Steinweg Nr. 56 b parterre links.

Eine halbe II. Etage von 3 Stuben, Kammern und Zubehör mit Wasserl. ist für 95 fl ab 1. Oct. zu vermieten Körnerstraße 17.

Vermietung.

Ein Logis 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, mit freier Aussicht ist sofort oder Michaelis für 160 fl zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine zweite Etage Hainstraße Nr. 22. Näheres daselbst.

Weststraße 54 ist in 1. Etage eine Wohnung mit Wasserleitung für 124 fl zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst beim Besitzer.

Im Grundstück Ecke Zimmer- und Erdmannsstraße Nr. 1 sind a) die geräumige Parterre-Etage mit Vorgarten nach der Erdmannsstraße, und b) die I. Etage mit Aussicht ebendahin von Michaelis a. c. ab zu vermieten.

D. Roux, Brühl 65, II.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben und 2 Kammern, Preis 80 fl .

Näheres Reudnitzer Straße Nr. 1a, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne 2. Etage 400 fl Leibnizstraße (7 Stuben, Salon u.), ein hohes Parterre mit Garten 400 fl an der Promenade, eine 1. Etage 300 fl am neuen Theater, eine 2. Etage, Balcon, 550 fl , am Rosenthal durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Grimma'scher Steinweg Nr. 47,

Hotel Stadt Dresden vis à vis,
ist eine dritte Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst allem Zu-
behör, für den jährlichen Mietzins von 170 fl pr. Michaelis
zu vermieten.

Näheres bei **J. G. Zeitz**, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Zu Michaelis ist eine geräumige zweite Etage zu vermieten,
bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör; ferner ein Parterre von
gleicher Größe und zu gleicher Zeit.

Beide Wohnungen sind mit Gas und Wasserleitung versehen
und gewähren eine herrliche Aussicht gegen Süden.

Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten ein Parterrelogis mit 6 Stuben, 2 Kammern,
Küche, Keller nebst Zubehör. Zu erfragen Sidonienstraße 8 part.

Ein Logis in 3. Etage ist für 52 fl jährlich zu vermieten und
zu erfragen Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Blumengasse Nr. 3 a
eine freundliche 2. Etage mit Wasserleitung und einem Garten,
Preis 156 fl . Das Nähere in Nr. 2 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis von 2 Stuben,
3 Kammern, Küche u. mit Wasserleitung 96 fl Blumeng. 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist Querstraße Nr. 30
die Hälfte des Parterre. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Alexanderstraße Nr. 21

sind für den ersten October d. J. zwei freundliche Familienlogis
im Preise von 70 fl und 100 fl zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis im Eckhaus der
Post- und Querstraße Nr. 5 die größere Hälfte der 2. Etage, be-
steht aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör.

Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis von je 4 Stuben
nebst Kammern und Zubehör, das eine zu Michaelis, das andere
sofort zu beziehen, in Nr. 41 der Sternwartenstraße, wo bei dem
Hausmann Näheres zu erfragen ist.

Zu vermieten sind 2 Logis, eins 96 fl , eins 84 fl , mit
Wasserleitung. Alexanderstraße Nr. 5 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein freundliches Familien-
logis. Zu erfragen Gerberstraße 56, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben vorn heraus
sofort oder zum 1. August. Zu erfragen Gerberstraße in Stadt
Magdeburg im Gewölbe.

In dem mit Gas- und Wasserleitung versehenen Hausgrundstück

Karlstraße Nr. 5 hier

sind vom 1. October d. J. ab zu vermieten

- 1) die kleinere Hälfte der II. Etage mit Garten, bestehend aus
4 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör,
- 2) die größere Hälfte der III. Etage, bestehend aus 5 Stuben,
3 Kammern mit Zubehör,
- 3) die kleinere Hälfte der III. Etage, bestehend aus 4 Stuben,
3 Kammern mit Zubehör,
- 4) eine vordere Hälfte der IV. Etage, bestehend aus 2 Stuben,
2 Kammern mit Zubehör,
- 5) zwei nach dem Garten gelegene Logis der IV. Etage, be-
stehend aus je 2 Stuben und 2 Kammern mit Zubehör,
auch kann ein in der äußern Zeiser Vorstadt gelegenes Haus- und
Gartengrundstück, 11 heizbare Zimmer mit Zubehör enthaltend, zu
sofortiger Vermietung oder zum sofortigen Verkauf unter günstigen
Bedingungen nachgewiesen werden durch

Adv. Dr. **Gustav Lobse**,
Grimma'sche Straße Nr. 11, III.

Zu vermieten ist die 2. Etage sogleich oder 1. October
bayerische Straße Nr. 11, bestehend in 3 Stuben, nach vorn zwei
Stuben, Küche, nach dem Garten 2 Kammern, Keller, auch kann
ein Garten mit abgelassen werden. Zu erfragen parterre.

Gerberstraße 10

ist ein Familienlogis zu vermieten.

Königsstraße Nr. 4 ist die linke Hälfte der ersten Etage,
bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Wasserleitung u. Gärten
zum 1. October zu vermieten. Das Nähere in der 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist Zeiser Straße Nr. 16/17 eine noble
mit Gas und Wasserleitung versehene 4. Etage, getheilt à 4 und
5 Stuben nebst Zubehör. Näheres in Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis für 36 fl an Leute
ohne Kinder. Näheres hohe Straße 18, 2 Tr.

Zu vermieten sind einige mittlere freundliche und gesunde
Familienlogis von 72—125 fl mit Gas- und Wasserleitung,
sofort oder Michaelis beziehbar, Täubchenweg 5 parterre rechts.

In der Weststraße

habe ich

eine erste Etage mit Garten für 400 fl ,
eine zweite Etage für 325 fl ,
eine dritte Etage für 120 fl
zu vermieten.

Advocat **H. W. Frenkel**,
Katharinenstr. Nr. 16, III.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 4. Etage 90 fl Peters-
straße — eine 3. Etage 170 fl (6 Stuben u.) Alexander-
straße — eine 2. Etage mit Garten 225 fl Elsterstraße — eine
3. Etage 160 fl und eine 2. Etage 250 fl an der Leibnizstraße — eine
ein hohes Parterre 160 fl an der Dresdner Straße — eine
1. Etage mit Garten 300 fl Inselfstraße — eine 1. Etage 180 fl
nahe dem Theater — eine 1. Etage 120 fl Burgstraße — eine
2. Etage 180 fl Hainstraße — eine 2. Erkeretage 350 fl
(6 Stuben, 1 Salon u.) Weßlage nahe am Markte — eine
1. Etage mit Garten 150 fl Weststraße durch das Local-
comptoir Hainstraße 21 parterre.

Sofort oder 1. October ist die 3. Etage am Plauenischen Platz
Nr. 1 zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten zu Michaelis ein mittleres Logis. Näheres
Neufirchhof 40, 1 Treppe.

Ein freundliches Hoflogis ist zu vermieten, 60 fl jährl., sofort
oder 1. October gr. Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

In der Nähe der Post

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon eins mit Bal-
con, zu vermieten, auch ist dieselbe mit Gas- und Wasserleitung
versehen. Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Logis für ein paar
einzelne Leute Ritterstraße Nr. 35.

Zu vermieten sind zwei kleine Familien-Logis
bayerische Straße Nr. 8b.

In **Sellers Hof** ist der grössere sehr geräumige Theil
der I. Etage nach der Reichsstrasse zu vermieten und Näheres
beim Hausmann zu erfragen.

Leibnizstraße Nr. 4

ist die 3. Etage von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör — mit
Wasserleitung — von Michaelis an zu vermieten und Näheres
daselbst im Parterre zu erfahren.

Zu vermieten sind 2 Parterre-Logis, vorn heraus, sofort
zu bez. Näh. beim Besitzer, Ulrichsgasse 59, G. Bachmann.

Zu vermieten ein Logis, 3 Stuben, Zubehör mit Waffel u.
Garten, 115 fl , Weststraße 37, nahe der Franck. Straße, part. rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis in 3. Etage innere Elster-
straße 43 ein geräumiges Logis, Sonnenseite. Näheres part. rechts.

Ein Logis, neu restaurirt, von 2 Stuben, mehreren Kammern,
Küche und Keller, auch Garten wenn gewünscht, ist zu vermieten.
Näheres bayerische Straße Nr. 10 beim Hausmann.

Die Hälfte einer 1. Etage mit schönster Aussicht nach dem Wald,
nebst Garten, Boden und Keller ist zu vermieten. Näheres beim
Hausbesitzer daselbst, Brandvorwerk Wahlmannstraße Nr. 3.

Sofort zu vermieten sind: die in dem Hause Carolinenstraße
Nr. 8 eine halbe Etage hoch gelegenen Localitäten des Vorderge-
bäudes — auf Wunsch nebst Stallung und Garten —. Ferner
sind in demselben Hausgrundstück von Michaelis ab die Local-
itäten der 1. Etage und das im Hofe gelegene Logis zu vermieten.
Advocat **Alfred Schworl**,
Nicolaisstraße Nr. 10, III.

Das jetzt von Herrn Stadtrath Dr. Günther in Pfaffendorf
bewohnt, nach der Sommerseite gelegene, aus 7 Zimmern, drei
Kammern, Speiseaal und übrigem Zubehör bestehende Logis, nebst
größerem Laus- und Gemüsegarten, ist von Neujahr 1868 an zu
vermieten.

Das Nähere ist auf dem Comptoir der Rammgarnspinnerei in
Pfaffendorf zu erfragen.

Zu vermieten mit Wasserleitung ein Mittellogis
I. Etage, 96 fl , Grenzgasse 10, Kreuzstraßen-Ecke.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage von 3 Stu-
ben, 2 Kammern nebst Zubehör, Neudnitz, Gemeindeg. 286 part.

Eine Stube, 2 große Kammern, Küche für 30 fl ist sofort zu
vermieten Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 171.

Zu vermieten ist eine einzelne Parterrestube ohne Meubles
an eine einzelne solide Person kommende Michaelis. Große Wind-
mühlensstraße Nr. 32 im Gartengebäude zu erfragen. — Preis
22 fl jährlich.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube an solide
Herren lange Straße Nr. 4, 4 Treppen 2. Thür.

Zu vermieten

ist eine meublirte freundliche Stube mit Bett, Saal- und Hauschlüssel, Preis 28 fl , Carolinenstr. 17, III. links, Frisch's Haus.

Zu vermieten auf 2 Monate ist ein Stübchen mit Schlafcabinet für Herren besonderer Verhältnisse wegen sehr billig, nach Wunsch wird auch Beköstigung gegeben. Gef. zu erfragen Querstraße 32, Seitengebäude links, 1 Thür II. links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, Hauschlüssel, Brühl Nr. 72 4 Et. vornheraus.

Zu vermieten ist an der Promenade ein freundl. Wohn- und Schlafzimmer an zwei Herren von der Handlung. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufm. Terll im Barfußg. Nr. 11.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit sep. Eingang als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Friedrichstr. 30, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, Hauschlüssel, Georgenstr. am Schützenh. 16 b, 2. Et. letztes Haus.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Kammer bei ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, separat, an 1 oder 2 Herren Münzgasse 21, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bairischen Bahnhofe Carolinenstraße 9, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 1. August ein freundlich meublirtes Zimmer (Garçon) an einen Herrn, Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen, separat, für Damen. Lühnowstraße Nr. 2 in der Restauration.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. August mitten in der Stadt eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven. Adressen sind unter H. B. Ritterstraße 48 bei Wilferodt niederzuliegen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 solide Herren Hainstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel an einen anständigen Herrn Moritzstraße 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer. Näheres Ransädter Steinweg Nr. 7 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer für 2 Herren Münzgasse Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben vorn heraus. Thomagäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade. Näheres Thomasmühle im Hofe gerade hinter 2 Treppen. S. Fleischer.

Zu vermieten ist an ein ganz solides Mädchen ein freundlich meublirtes heizbares Stübchen Reichstraße 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer, kann sofort oder später bezogen werden Frankfurter Straße 32, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gutmeublirte Stube an einen Herrn Rosenthalgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Alkoven vorn heraus Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein Garçon-Logis

ist an einen soliden Herrn mit oder ohne Bett zu vermieten Thomagäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Eine freundliche, anständig meublirte, meßfreie Stube in zweiter Etage mit schöner freier Aussicht ist an einen soliden Herrn vom 1. August oder später zu vermieten Theaterplatz Nr. 7, 2. Etage.

Garçonlogis, sehr freundlich und geräumig, ist sofort oder später zu vermieten große Windmühlenstraße 23 part. links.

Ein ruhig gelegenes Zimmer 1 Treppe hoch ist zu vermieten. Näheres Gerberstraße Nr. 4 im Kurzwaarengeschäft.

Ein schönes Garçon-Logis ist zu vermieten äußere Frankfurter Straße Nr. 36 B, III. Etage.

Eine Stube parterre, brillante Aussicht, separater Eingang, Saal- und Hauschlüssel, dicht bei der kathol. Kirche, ist an einen Herrn zu vermieten (kann sogleich bezogen werden) Moritzstr. 4 part. x.

Sofort oder später ist eine freundliche meublirte Stube zu vermieten Elsterstraße 40, 4. Etage.

Mosstraße Nr. 6

II. Etage links ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, schöner freier Aussicht, Saal- und Hauschlüssel, sofort oder zum 1. August zu vermieten.

Näheres Mittags von 1—2 Uhr.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist in einer anständigen Familie Weststraße in 2. Etage vorn heraus sofort oder vom 1. August ab an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten, auch kann Mittagstisch resp. Kost gegen billige Vergütung erteilt werden. Näheres im Pelzgeschäft des Herrn A. Liebel, Grimm. Straße 37.

Eine unmeublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort oder zum 1. August zu vermieten Georgenstraße 28, 3 Treppen.

Garçon-Logis. Eine große gutmeublirte Stube nebst Hauschl. ist sogleich oder den 1. Aug. billig abzugeben hohe Str. 4, 2 Tr.

Zwei freundlich gelegene Zimmer nach vorn heraus, I. Etage, gut meublirt, mit Saal- und Hauschlüssel, sind sofort an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Elsterstraße Nr. 27 parterre.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort oder später an Herren zu vermieten Weststraße Nr. 21, 2 Tr. links.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Aug. zu vermieten Elsterstraße Nr. 29, 3. Etage rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Piano ist zum 1. August zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2 Etage.

Eine große gut meublirte Stube nebst Schlafgemach ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welche ihr Bett hat, kann sehr billig Wohnung erhalten. Näheres Ritterstraße 11 bei Mad. Dertel.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten als Schlafstelle Moritzstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist in einer freundlichen separaten Stube eine Schlafstelle an anständige Herren Petersstraße 38, Tr. B 2 Tr.

In einer freundlichen separaten Stube ist eine billige Schlafstelle offen Gerberstraße 18, links bei Sager.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Lindenstraße 3 im Hintergebäude bei Witwe Rosenow.

Offen sind Schlafstellen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel an einen soliden Herrn Wasserfont 10, 1.

Offen sind in einer Stube vorn heraus 2 Schlafstellen für solide Herren oder Damen Eisenstraße 30, 1. Etage links.

Offen sind Schlafstellen kleine Windmühlenstraße Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe bei Frau Hahn.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Peterssteinweg 49, III. Treppen.

Offen sind 2—3 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren, auf Verlangen mit Kost, und eine für ein Mädchen Brühl 6, 4. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Ritterstraße 38, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 34, 4 Treppen rechts.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer zu einem Mittagstisch à 3 fl . Gefällige Adressen unter E. 44. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

An einem kräftigen Mittagstisch können noch einige Herren theilnehmen Königsplatz 4, 2 Treppen links.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Stunde Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

Albert Jacob. Heute 8 Uhr große Windmühlenstraße 7.

Gute Quelle, Brühl 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert von der Tyroler-Gesellschaft Pitzinger aus den Pustertal.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 fl . NB. Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den Neubau, bis dahin rother Adler, Brühl Nr. 23.

Hierbei empfehle ich für heute „Allerlei“ x., vorzügliches Bier von Zettner (Goldhell) und dergl. Cainsdorfer Lagerbier.

A. Grün.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute „Die zärtlichen Verwandten“, Lustspiel in 3 Acten von R. Benedix.

Kameraden der Communalgarde.

Alle Mitglieder der Communalgarde, so wie deren Freunde werden von den unterzeichneten Compagnien zu ihrem **Sonntag den 28. d. M.** in **Nötha** stattfindenden **Scheiben- und Bogelschießen** kameradschaftlich eingeladen. Billets à 10 Ngr. für Herren können bei den betreffenden Feldwebeln oder bei Unterzeichneten in Empfang genommen werden. Damen durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Sammelplatz Obstmarkt. Abmarsch nach dem bayerischen Bahnhof früh punct $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Dienstkleidung mit Mütze und womöglich in weißen Beinleidern.

Leipzig, den 23. Juli 1867.

Im Namen des Comité

H. Meister, Hauptmann der 3. Comp. I. Bat., Windmühlenstraße Nr. 13.
B. Gloitsmann, Hauptmann der 3. Comp. II. Bat., Barfußgäßchen Nr. 3.
G. Müller, Zugführer der 3. Comp. IV. Bat., Brühl Nr. 42.

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs

hält sein diesjähriges

Sommerfest mit BogelschießenSonntag den 28. Juli im **Gasthose zum Helm** in **Eutritzsch** ab.

Versammlung Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Bachhofplatz. Abmarsch punct 3 Uhr. Die Mitglieder haben das Vereinszeichen zu tragen! Gäste und Freunde des Vereins sind hiermit eingeladen, und sind Billets zu haben bei Kamerad Heinig, Lauchaer Str. 27, Bieger, Universitätsstraße 18, Döbler, Brühl 32, und Fiebiger, Ritterstraße 1.
 Teilnehmer am Bogelschießen wollen sich rechtzeitig beim Kamerad E. Barth, Böttchergäßchen Nr. 6 melden.

Der Vorstand.

H—a. Sommerfest nächsten Sonntag den 28. ds. in **Göhren**. Näheres durch Circulair. Gäste frei.

Restauration zum Bayerischen Bahnhof.Heute Concert von der **Veteranen-Capelle**.Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Schneemanns Restauration,

Dorotheenstraße Nr. 5 — Reichels Garten.

Heute **Mittwoch** Concert von **Friedrich Riedo**. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
 Bei dem heutigen Concert wird à la carte warm gespeist, worunter sich das beliebte **Allerlei** befindet. C. W. Schneemann.

Apollo-Saal.

Heute im **Garten** Concert von der gewöhnlichen **Rusik-Capelle**. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. C. F. Müller.

Eldorado.

Unter obiger Firma empfehle ich meine neue, geräumige und elegant eingerichtete Restauration, verbunden mit Café, **Waffen-dorfer Straße** — 3 Billards, reiche Auswahl von kalten und warmen Speisen, Nürnberger Bier von Herrn **Jenninger** à Seidel 2 Ngr. Heute Abend **Cotelettes** mit **Allerlei**. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet **W. Kossiger**.

Eutritzsch zum Helm. Heute Allerlei.

Desgleichen erlaubt sich der Unterzeichnete seine aufs beste alle mit Gas versehenen Localitäten für geschlossene Gesellschaften gratis zu empfehlen, bemerke zugleich, wenn es beansprucht wird, die **Regelbahn** dazu zu geben. Achtungsvoll **Friedrich Schreiber** im Helm.

Gasthof zu Lindenau.Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes**, wozu ergebenst einladet

C. Jahn.

Waldschlösschen zu Gohlis.Heute **Allerlei**, wozu ergebenst einladet **Soße** und **Lagerbier** vorzüglich.

Gustav Klöppel.

Restauration zur Centralhalle.**Allerlei** empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

Zills Tunnel

empfeht heute Abend

Allerlei mit **Höfelzunge** oder **Cotelettes**. Fr. Müller.**Zum schwarzen Bret.**Heute **Mittag** u. **Abend** **Cotelettes** mit **Allerlei**, so wie **Ente** mit **Krautflößen**, wozu höflichst einladet (Bier ff) **L. Stephan**.**Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.**Heute **Abend** **Allerlei** mit **Zunge** oder **Cotelettes**.

H. Süskind.

Vereins-Brauerei.Heute **Abend** **Allerlei**, wozu freundlichst einladet

(Bier vorzüglich.)

E. Feitzsch.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,
empfehlte heute Abend Allerlei. Bayrisch und Lagerbier ff.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Allerlei mit Cotelettes und Junge. Lagerbier ff.

C. Prager.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöselzunge. Bier von bekannter Güte.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen.

NB. Außerdem von einer Sendung Thüringer Bier empfiehlt ein ausgezeichnet frisches Glas à 15 S. sowie Bayerisch Bier ff. à 2 1/2 S.
M. Friedemann, Thomashäuschen.

Ackermanns Restauration Hospitalstraße vis à vis der Kirche

empfehlte für heute Abend Blumenkohl mit Cotelettes nebst ausgezeichnetem Crostiger Lagerbier.

Heute Steinpilze mit Cotelettes zc., echt Bayerisch extrafein,

Sommerlagerbier ausgezeichnet schön à Seidel 13 Pf.

Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle Tauchaer Straße Nr. 16

empfehlte heute Stockfisch mit Schoten sowie feine Gose und Lagerbier.

Heute Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt H. Thal, Burgstraße 8.

Bayerisch Bier feinsten Qualität von H. Henninger aus Erlangen. Böhmisches Lagerbier ff. (Billard.)

Neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27,

ladet heute zu Entenbraten, Cotelettes mit Blumenkohl nebst feinem Bier ganz ergebenst ein. Morgen Speck- u. Zwiebelluchen.

Restauration zum Löwenkeller

neben der Löwenapotheke.

Ausgezeichnet wohlschmeckendes Bayerisches Bier, sowie diverse warme und kalte Speisen zc. empfiehlt bestens A. Rottig.

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.

Heute früh zur Auction empfehle Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen Abend bei gutem Wetter

grosses Frei-Concert von 20 Mann.

Dabei Allerlei zc. Famoses Bier.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei nebst einem Glas ff. Bier, wozu ergebenst einladet
W. Schreiber, goldner Hahn.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Jahn.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Kirschkuchen mit saurer Sohle, Dresdner Stief- so wie div. Kaffeebuchen.

Eduard Hentschel.

Gosenschenke zu Custritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Stockfisch mit Schoten, Cotelettes mit Blumenkohl

W. Mann.

Bergschlößchen.

Heute Mittwoch Allerlei.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei.

Johne.

!!Oberschenke zu Gohlis!!

Heute Allerlei, es ladet freundlichst ein

Adolph Weber.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten oder Cotelettes mit Pilzen, Bier ff.

H. Bernhardt.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein.
ff. Gose, echt Bayerisch und Lagerbier.

L. Melnhardt.

Hamburger Keller.

Heute von Mittag an junges Huhn oder Cotelettes mit Allerlei.
Bier ff.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à P. 3 S.
Heute Klöße mit Sauerbraten und Meerrettig.

Vetters Garten und Kegelbahn,

Peterssteinweg 56,

empfehlte heute Schlachtfest. Heute und morgen allgemeines
Kegelschieben, wozu ich freundlichst einlade.

Restauration Windmühlenstraße 7.

Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen empfohlen für
heute Mittag und Abend.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speck- und Kartoffelkuchen,
ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet ein

F. Rudolph.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Speckfuchen.

M. Menn.

Zu Speckfuchen heute früh

ladet freundlichst ein

H. Berthold, Poststraße 10.

Speckfuchen empfiehlt von 1/9 Uhr an

J. Gustav Müller, Klosterstraße Nr. 7.

Speckfuchen heute früh 1/9 Uhr bei

Sößwein.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister
Mauwenzahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde am Montag Abend ein Gürtel mit runder
Schnalle. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsplatz 7
bei Herrn Findeisen.

Verloren wurde am Sonnabend eine goldne Broche. Gegen
Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg Nr. 4.

Verloren wurden zwei zusammengebundene Schlüssel von
der Petersstraße bis Mitterstraße, abzugeben gegen Belohnung
Petersstraße 7, 2. Etage.

Verloren wurde ein Heimathsschein auf den Namen Gustav
Richter aus Bitterfeld lautend. Der ehrl. Finder wird gebeten,
denselben gegen Dank bei Frn. D. Reichert, Neumarkt 42 abzug.

Verloren wurde ein Hundemantelforb mit Steuerzeichen; gegen
Belohnung abzugeben im Rosenthalthor beim Förster.

Verloren wurden vorgestern Abend in der Waldstraße zwei
Schlüssel durch Charnier verbunden.

Man bittet dieselben gef. abzugeben Fregestraße Nr. 11 (Ecke
der Waldstraße), 3 Treppen rechts.

Verloren wurde vorgestern Abend von der Untewaldstraße
bis Emilienstraße ein schwarzes Creptuch mit Tafftanfas. Um Rück-
gabe gegen Belohnung wird gebeten Emilienstr. 5 parterre rechts.

Verloren wurde am Freitag Abend von der Petersstraße bis
in die Burgstraße eine weiße Dreihose von einer armen Lohn-
wäscherin. Abzug. gegen Dank und Bel. beim Hausmann 3 Rosen.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Bahnhofe in Gaschwitz
ein Röhrchen mit Dienstbuch. Abzugeben Kossstraße 6, 3 Tr. links.

Verloren wurde ein Reibuch von Carl Wöblius mit Radweg.
Gegen Belohnung abzugeben Ransf. Steinweg 21 im Gewölbe.

Ein schwarzer Pudel

mit Maulkorb und Halsband (auf letzterem Steuermarkte 1998
und der Name Blasius) ist entlaufen. Gegen Belohnung abzu-
geben Katharinenstraße 27, II. Vor Anlauf wird gewarnt.

Entflohen ein Canarienvogel. Gegen Belohnung wiederzu-
bringen Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen bei Kühn.

Gefunden. Ein seidener Sonnenschirm ist liegen geblieben
Petersstraße Nr. 8 im Porzellangewölbe.

Am Freitag ist ein schwarzer Pudel zugelaufen, gelbes Hals-
band, Steuerzeichen. Abzuholen in Abnaundorf, Schafgasse, bei
E. Werner gegen Futterkosten und Insektionsgebühren.

Wer glaubt das Recht zu haben über mich verfügen zu können,
und mich zu einer Freundschaft zu zwingen, wo der bloße Ge-
danke mich mit Schauer und Abscheu erfüllt? Ich kann nicht,
viel lieber will ich eine Stadt verlassen, wo es für mich kein Recht
gibt, sondern bloß Pflichten.

Seinen fernem trauten Abendstern begrüßt vorläufig hierdurch,
für Empfangenes bestens dankend, mit großmüthiger Innigkeit.
L./L. 22. 7. 67.

Allen Sportsfreunden

zur Nachricht, daß nächsten Sonntag den 28. ds. früh 9 Uhr ein kleines Leipziger Wettrennen in der Nähe von Großschöcher statt-
findet. Das Programm desselben zeigt unter Nummer V. und VI. ein Freies Rennen und ein Hürdenrennen, an welchem Reiter
theilnehmen können. Anmeldungen hierzu werden bis Freitag Mittag 12 Uhr in der Viehler'schen Reitbahn angenommen.

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Montag den 29. Juli Abends 1/8 Uhr in der Restauration von Bachmann, Magazingasse,

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Berathung der Statuten für die „Volksbank zu Leipzig“.
Der Statuten-Entwurf kann beim Rabler Hofmann, vis à vis dem Georgenhaus, eingesehen werden.
Leipzig, am 19. Juli 1867.

Die Verwaltung.

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Die Vierteljahrsversammlung findet Mittwoch den 31. Juli Abends 8 Uhr in Esche's Restauration statt.

Tagesordnung: § 11. II. 1 bis 7 und § 2 der Statuten.

Der Vorstand.

I. Comp. I. Bat.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung Schrötergäßchen Nr. 2 zur Wartburg.
Nähere Mittheilungen und Besprechung wegen des abzuhaltenden Schießens.
Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig.

Der Hauptmann.

Gesangverein Germania.

Freitag den 26. Juli Abends 8 Uhr Generalversammlung. Wichtiger Vorlagen halber ist das Erscheinen aller Mitglieder nöthig. D. V.

OSSIAN.

Heute 7 Uhr Hauptprobe im Vereinslocale.

Um pünctliches Erscheinen sämtlicher mitwirkenden Damen und Herren bittet

D. V.

Das Nachmittags-Bisite fürte mich net', würde mir halt sehr
angenehm sein. —

Wer ist der Strafe werth; der liebevoll schreibt direct? oder der
spöttisch antwortet, anonym? —

Wir gratuliren von ganzem Herzen unserm
lieben Freund **Albert** zu seiner bevorstehenden
Hochzeit. Viele Freunde u. Stammgäste.

Der Brustsyrup

des Herrn O. A. W. Mayer in Breslau ist bei Catarrhen der
Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste)
und dem oft damit verbundenen Reiz- und Nigelhusten in diesen
Theilen ein gutes Vinderungsmittel, was selbst auch bei veralteten,
hartnäckigen Catarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch
Personen, wie Steinmetzer und Bildhauer, Bäcker und Müller,
Stubenmaler, Maurer u. dergl. m., deren Geschäfte es mit sich
bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationorgane nach-
theilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. einathmen müssen,
wodurch aber kurz oder lang in den genannten Organen krank-
hafte Erscheinungen entstehen können; auch solche werden den
Mayer'schen Brustsyrup*), rechtzeitig angewendet bei Beobachtung
der nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

D. S. a. s. (Königreich Sachsen).

Dr. med. C. Gerstäcker,
praktischer Arzt und Gerichtswundarzt.

*) Lager halten in Leipzig die Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Geberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

English Club (C. U.).

To-night and till further notice every Wednesday
night at the Rooms of the C. U. J. P.

Leipziger Postbeamten-Verein.

Heute Club (ohne Damen) im Schützenhause. Wichtiger Vorlagen
wegen ist allseitiges Erscheinen d. Herren Mitgl. höchst wünschenswerth.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im bewußten Waldlocal.

Der Vorstand.

G.-V. Glocke. Heute Abend Insel Buen-Retiro. Bei un-
günstigem Wetter im Vereinslocal. D. V.

Unita. Heute Generalversammlung. Vorlagen
bekannt. D. P.

—loy: Heute Hauptversammlung bei Gerth.

H-a. Heute Abend Hotel de Saxe.

HSPR. Ab. 6 U. Restauration z. Kuhthurm.

Für die Angehörigen der Verunglückten in Lugau

sind ferner bei uns niedergelegt worden von: H. verw. R. 1, Carl und Louise 20, P. 2 1/2, aus der Sparbüchse von Margarethe u. Heinrich Frischke 10, gesammelt bei der Hochzeit des Hrn. Bschulte mit Frä. Dänker in Plagwitz 6, 5, G. Dr. 7 1/2, Felix Behr 1 Padet, von der Regelsellschaft Fröhliche Eintracht zu Volksmarsdorf 6, 25, Fam. Sch. 1, Stud. D. O. 1, von den Chinesen des Hotel de Saxe beim Sommerfeste der Glocke gesammelt 3, Sch. 2 1/2, Frau Pauline Sechling 5, von den Mitgliedern der Buchdruckerei von Bernhard Tauchnitz 5, 27, Summa 31 Tblr. 9 1/2 Ngr. (incl. früherer Quittungen 759 Tblr. 5 1/2 Ngr.)

Indem wir für die vorstehend verzeichneten Gaben der Liebe im Namen der so schwer Heimgesuchten den wärmsten Dank hierdurch aussprechen, wiederholen wir gleichzeitig unsere Bitte um fernere gütige Spenden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Todesanzeige.

Fern von der Heimath, die er seit seinem Weggange vom Vaterhause nicht wieder betreten sollte, starb plötzlich und unerwartet in den ersten Stunden des 18. Juli in Bordeaux unser guter Sohn, Bruder und Schwager, Gustav Wilhelm Söncke, Rauchwaarenhändler daselbst, im fast vollendeten 31. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stillen Beileid zeigt dies theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an

Neudnitz, 23. Juli 1867. Fr. Söncke, als Bruder, im Namen der trauernden Aeltern und übrigen Geschwister.

Am 21. dieses verschied nach kurzem Kranklager Herr Carl Gustav König.

Seit 34 Jahren, in welchen er ohne Unterbrechung seine ganze Thätigkeit meinem Geschäft widmete, hat er sich meines Vertrauens so würdig gezeigt, daß ich seinen Verlust tief betrauernd und ihm ein dankbares Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 23. Juli 1867.

J. B. Hirschfeld.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Pansen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt.

Todesanzeige.

Gestern Abend 1/2 12 Uhr entschlief sanft und ruhig nach vier Jahre langen schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, Herr Joh. Gottfr. Thomsen, Bürger und Schneidermstr., in seinem noch nicht vollendeten 72. Lebensjahre. Dieses allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 22. Juli 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unsere gute Tochter Clara Sellwig im Alter von 14 Jahren 4 Monaten, was wir Verwandten und Bekannten hierdurch anzeigen. Leipzig, den 23. Juli 1867.

Die trauernde Familie F. Sellwig.

herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unserer so früh dahingeschiedenen Hedwig so überreich mit Blumen und Kränzen schmückten. Dank den Wittschülern, welche durch innige Theilnahme ihr Andenken auch noch im Tode ehrten.

Familie Griebigsch.

Gustav Beerbaum.

Für die unerwartet zahlreich empfangenen Zeichen inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbniß unserer guten braven Gattin und Mutter sagen allen den Lieben unsern aufrichtigsten und wärmsten Dank.

Carl Schneider und Kinder.

Leipzig, den 23. Juli 1867.

Verählungs-Anzeige.

Wilhelm Korn.

Minna Korn, geb. Picht.

Leipzig den 21. Juli 1867.

Ihre am gestrigen Tage in der Kirche zu Friedrichstadt - Dresden vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch an

Lernlehrer Richard Hofmann, Sophie Hofmann geb. Zeiss.

Leipzig, den 22. Juli 1867.

Unsers gestern in der Stadtkirche zu Wittenberg vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch Freunden und Bekannten ergebenst an.

Leipzig, den 23. Juli 1867.

Gustav Berger.

Marie Berger, geb. Holzhausen.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien. v. Kallf, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Prusse. Angermann a. Nürnberg, und Refner a. Magdeburg, Kfste., Hotel de Baviere. Aitschul, Kfm. a. Prag, Stadt Gotha. Alendorff n. Fam., Kfm. a. Stettin, S. de Pol. Burckert, Kfm. a. Biebrich, Hotel de Russe. Bergmann, Kfm. a. Erfurt, St. Dresden. Beyner, Beamter a. Rattowitz, S. St. Dresden. Bauer, Kfm. a. Werbau, grüner Baum. Bonede, Dr. phil. a. Heidelberg, Wänisch a. Warschau, und Boing a. Milose, Kfste., Stadt Hamburg. Bahlmann, Kfm. a. Glöblich, S. de Baviere. Baumgarten, Wollhdlg. a. Grimmitzschau, g. Arm. Brügemann n. Frau, Schlossermstr. a. Gelle, u. Berndt, Kfm. a. Annaberg, Stadt Gotha. Bergner, Kfm. a. Werther, Stadt London. Boritoffsky, Ehrenbürger a. Moskau, Bunni, Capitain a. Prag, und Böing, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum. Bürger, Fabr. a. Gotha, goldner Hahn. Birkeller, Kfm. a. Berlin, und Bennig, Buchhdlg. a. Neustrelitz, Stadt Berlin. Bruger, Fräul. a. Schwerin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Braun, Fabr. a. Fürth, Münchner Hof. Dickner n. Frau, Rent. a. Nürnberg, Lebe's Hotel garni. v. Deulwitz, Staatsrath a. Gera, und Blodner, Kfm. a. Gotha, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Beeder, Lehrer a. Görlitz, und Beyer n. Frau, Diakonuss a. Kaditz, Brüsseler S. de Cocheff n. Frau, Major aus Petersburg, Hotel de Baviere. Christians, Kfm. a. Solingen, S. j. Palmbaum. Charnett, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse. Dickson n. Fam., Rent. a. London, Bl. Harnisch. Daniel n. Fam., Kfm. a. Königsberg i/Pr., u. Diederich n. Fam., Divisionsprediger a. Lorgau, Hotel zum Palmbaum. Donner n. Frau, Dr. phil. aus Hamburg, Münchner Hof. Doering, Kutsches. a. Steinitz, S. St. Dresden.

Derobert, Lehrer a. Altenburg, Brüsseler Hof. Falkner, Kfm. a. Buda o/Harz, goldnes Sieb. Benz n. Frau, Dr. jur. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Friedrich n. Frau, Prof. a. Berlin, St. Nürnberg. Fontein, Fabr. a. Francken, und Felte, Dr., Lehrer a. Breslau, S. j. Palmbaum. Freund, Gutsbes. a. Gölleben, goldner Hahn. Franke, Pfarrer a. Jettitz, Stadt Frankfurt. Fuchs, Kfm. a. Dreiwitz, Brüsseler Hof. Fischer, Fräul., Schauspielerin a. Wien, S. d. Russe. Gerth, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. Gohmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. Gättner, Kfm. a. Sohlis, Stadt Wien. Grebel, Buchdruckereibes. a. Dortmund, St. Berlin. Guß n. Familie, Part. a. Görlitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Graf n. Sohn, Kfm. a. Schweinfurt, Hotel Stadt Dresden. Siegold, Prediger a. Kuthausen, und Gerbelt, Gymnastik a. Dresden, w. Schwan. Graf, Gerbermstr. a. Schwarzenberg, Brüsseler S. Henrich, Pfarrer a. Wärenstem, S. St. Dresden. v. Haken, Kfm. a. Stralsund, Hotel de Prusse. Häußler n. Familie, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Hiensch, Del. a. Dahlen, goldnes Sieb. Hummel, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg. Hohlfeld, Kfm. a. Hamburg, und v. Holleben n. Familie, Baron aus Breslau, Hotel de Baviere. Haase, Candidat a. Limbach, Stadt London. Heß, Kfm. a. Rainstockheim, Stadt Frankfurt. Hahn, Kfm. a. Wien, Stadt Göl. Heinloth, Stallmstr. a. Dessau, und Hößling, Fräul. a. Gotha, goldner Elephant. Hoffmann, Hüttenmeister a. Georgshütte, und Heisse, Pastor a. Neulitz, Lebe's S. garni. Henkel n. Frau, Bankdirector a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof. Jensen, Kfm. a. Christiania, Hotel j. Dresdner Bahnhof. Jolles, Kfm. a. Lemberg, Stadt Frankfurt. Jeamann, Kfm. a. London, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Jacob, Adv. a. Baugen, Stadt Hamburg. v. Janos, Capitain aus Harsoff in Rußland, Hotel Stadt Dresden. Käufer n. Frau, Hauptmann a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Kücken, Kfm. a. Dligt, Stadt Gotha. Kämpfe, Rent. a. Görlitz, Stadt Nürnberg. Kluge, Kfm. a. Driesen, Stadt London. Klamroth, Künstler a. Moskau, und Kannegießer, Kfm. a. Nordhausen, S. j. Palm. Koch n. Fam., Gutsbes. a. Krafau, S. de Pol. Köhler, und Kleeberg a. Dresden, Rentiers, Hotel j. Magdeburger Bahnhof. Kröder n. Frau, Gastwirth a. Göhren, und Kabza, Haarbldr. a. Dreiwitz, gold. Elephant. Krüger n. Frau, Dr. med. a. Görlitz, S. de Prusse. Köhler, Oekonomie-Inspector a. Groß-Fahmer, Brüsseler Hof. Koch, Kfm. a. Canada, und v. Lastraw, Distzier aus Göl. a/Rh., Hotel Stadt Dresden. Lindner, Amtscornmissair a. Jena, Lebe's S. g. Lohmann, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg. Leufen a. Bremen. Erwin a. Hamburg, Kfste., und Lewir, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere. Lenf, Kfm. a. Stolp, Stadt London. Lishmann n. Frau, Kfm. a. Berlin, Lamm n. Frau, Gerichtsath a. Baugen, Reupold, Kfm. a. Magdeburg, und v. Leudenfeld n. Frau, f. l. Hauptcontrolleur a. Wien, Hotel zum Palmbaum. Müller, Frau Dr., Privatier a. Dresden, und Maulgisch, Pastor a. Rothenstirnbad, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Meißner, und Meyer a. Berlin, Kfste., Stadt Gotha. Mollenhauer n. Frau, Justizrath a. Göl. in, Stadt Nürnberg. Müller, Färbereibes. a. Lambercht, St. Droniens. Rentel, Kfm. a. Lemberg, Stadt Göl. in. Möllhufen, Maurermeister, und Rombeer n. Frau, Fabrikbes. a. Stralsund, Hotel de Prusse.

Müller, Kfm. a. New-York, goldner Elephant.
 Meyer, Oberinsp. a. Dresden, grüner Baum.
 Müller, Dr., Sanitätsrath aus Schachtberg, Brüsseler Hof.
 Riesmann, Kfm. a. Linden, Stadt Hamburg.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 zur Nieben, Leogr. Bauinspector a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
 Rossen, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Rowack, Haarbdr. a. Freihammer, g. Elephant.
 Reubarth, Färbereibes. a. Glauchau, Münchner H.
 Rüglen, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Roack n. Frau, Diaconus a. Camenz, Hotel Stadt Dresden.
 Resbach, Kfm. a. Iserlohn, weißer Schwan.
 Repoldt, Kfm. a. Riesa, Brüsseler Hof.
 Reizer, Frau a. Holzweißig, und
 Valiepsch, Gymnastik a. Dresden, w. Schwan.
 Prage, Kfm. a. Schweinfurt, S. St. Dresden.
 Repold, Handlungsreisender a. Glauchau, g. Arm.
 Planitz, Pastor a. Eöln b. Meissen, St. London.
 Pernstill, Opernsänger a. Gothenburg, St. Eöln.
 Repold, Bart. a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 v. Puttkammer n. Frau, Gutsbes. a. Schladow, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Ruffel, und
 Ruhl a. Bremen, Kiste., Hotel de Russie.
 Röhlig, und
 Reiz, Pastoren a. Pfaffenroda, und
 Riornaud, Kfm. a. Luzern, grüner Baum.
 Richter, Frau, Modehändlerin a. Sorau, g. Arm.

Komplex, Seminarlehrer a. Platten, und
 Reichenberg, Kfm. a. Straßburg, Stadt London.
 Richter n. Familie a. Kyritz, und
 Rodder a. Remscheid, Kiste., S. j. Palmbaum.
 Reimann, Director a. Berlin,
 Rabau, Rent. a. London,
 Rehbein n. Familie, Justizrath a. Potsdam, u.
 Rapacki, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Ribbing n. Sohn, Rent. a. Deventer, S. de Prusse.
 Richter, Kfm. a. Halle a/S., weißer Schwan.
 Rundbück, Confflorialrath a. Merco, St. Wien.
 Richter, Privat. a. Köpzig, Brüsseler Hof.
 Sporbert, Schenkwirth a. Oberkarsdorf, g. Einhorn.
 Stanz, Kfm. a. Dresden,
 Seefeld, Beamter a. Breslau,
 Strauß, Kfm. a. Mainz, und
 Schlaw, Frau Postdr. a. Thorn, St. Hamburg.
 Schmidt, Gutsbes. a. Großenhain, goldner Arm.
 Spirgulis, Dr., Prof. a. Königsberg, St. Gotha.
 Schulz, Prof. a. Stralsund, und
 v. Schulz, Excellenz, General a. D. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Straß, Turnlehrer a. Riga,
 Speck, Privat. a. Berlin, und
 Schönfelder n. Frau, Gymnasiallehrer a. Bittau, Stadt London.
 Seltmann, Kfm. a. Hamburg, goldner Hahn.
 Sommer, Ingenieur a. Berlin, und
 Sereno, Fräulein, Opernsängerin aus Zürich, Hotel de Pologne.
 Singer, Kfm. a. Prag, Stadt Eöln.
 Schmidt, Frau n. Tochter u. Jungfer, Rittergutsbes. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Svenson, Lehrer a. Gothenburg, Stadt Wien.
 Thieme, Rent. a. Ebing, weißer Schwan.

Telting, Dr., Advocat a. Leewarden, Hotel zum Palmbaum.
 v. Trarbach n. Frau u. Tochter, Particulier a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Trautmann, Pastor a. Puschwitz, St. Hamburg.
 Trömel, Advocat a. Roswein, und
 Trömel, Baumeister a. Gainschen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Täubner, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Tränkner, Referendar a. Falkenstein, gr. Baum.
 Ulrich, S. u. S., Oekonom aus Quahren, goldner Elephant.
 Uatler, Kunstgärtner a. Dessau, g. Elephant.
 Vey, Kfm. a. Waltershausen, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Voigt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Widmann a. Nürnberg,
 Wernthal a. Magdeburg,
 Willing a. Dresden, und
 Wagner a. Laasphe, Kiste., S. j. Palmbaum.
 Wincler, Justizrath a. Clarus, S. de Pologne.
 Werner, Schmiedemstr. a. Lödberig, St. Eöln.
 Weber n. Sohn, Rent. a. Glauchau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Witte, Weißgerber a. Wien, und
 Wiselink, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Wild, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Zimmermann, Bäckermeister a. Schwarzenberg, goldnes Einhorn.
 Zabeler, Frau Majorin n. Tochter aus Dessau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Zwickusch, Mühlenbesitzer aus Glücksmühle bei Finkenheerd, goldner Elephant.
 Ziehm, Dr. jur., und
 Ziehm, Gymnastik a. Greifswalde, w. Schwan.

Nachtrag.

* Leipzig, 23. Juli. Heute Vormittag 10 Uhr fand zur Feier des 150 jährigen Jubiläums der hier bestehenden Lausitzer Prediger-Gesellschaft in der Pauliner Kirche ein öffentlicher Gottesdienst statt. Die erwähnte Gesellschaft, aus kleinen Anfängen hervorgegangen, hatte ursprünglich nur einer im Untergange begriffenen Sprache ihre Pflege gewidmet, später dehnte sie ihre Wirksamkeit auf das Predigerthum, insbesondere die Vorbereitung junger Prediger aus. Seit ihrem Bestehen zählt die gedachte Gesellschaft, deren Wirksamkeit, oftmals theils durch die Richtung der Zeit, theils durch politische Verhältnisse unterbrochen worden war, über 800 Mitglieder. Der hiesige Universitäts-Gesangsverein „Paulus“ sang nach einem einleitenden Liede die Motette von Bernhard Klein „Herlich ist Gott“ u. Herr Confflorialr. Prof. Dr. Brückner hielt die deutsche Festpredigt, welcher als Text Evang. Johannes Cap. 15, Vers 16: „Ihr habt mich nicht erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, auf daß, so ihr den Vater bittet in meinem Namen, daß er es euch gebe,“ zu Grunde lag. Eine zweite Festpredigt hielt in wendischer Sprache Herr Pastor Broske aus Kriska, nachdem zuvor noch von den „Paulinern“ ein Chorgesang von E. F. Richter vorgetragen worden war.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Juli. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 143 1/4; Berl.-Anhalt. 216 1/4; Berl.-Potsd.-Magdeb. 213 7/8; Berl.-Stett. 138; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133; Eöln-Mind. 140 1/2; Cosel-Oberb. 60 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 87 1/4; Pöban-Bittauer 40; Mainz-Ludwigsh. 125 1/2; Medlenb. 73 3/4; Fr.-Wilh.-Nordb. 92 1/2; Oberschl. Lit. A. 189 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 124 1/4; Rhein. 116 1/2; Sächs. (Komb.) 101; Thür. 127 3/4; Preuß. Anl. 5 1/2 103 3/4; do. 4 1/2 98; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 84 3/4; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 99 1/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe 104 3/4; Destr. Nat.-Anl. 54 1/2; do. Credit-Loose 67; do. Loose von 1860 70 5/8; do. von 1864 41; do. Silber-Anleihe 60; do. Bank-Roten 80 1/4; Russ. Prämien-Anleihe 96 1/2; do. Polnische Schatzobligat. 63 5/8; do. Bank-Roten 83 1/2; Amerikaner 77 1/2; Dessauer do. 91; Genfer Credit-Actien 27 3/8; Oeraer Bank-Act. 102 7/8; Leipziger Ex.-Act. 85; Meiningen do. 91; Preuß. Bank-Anth. 152 3/4; Destr. Credit-Actien 73 1/4; Sächs. Bank-Act. 102; Weimar. Bank-Act. 88 7/8; Ital. 5 1/2 Anl. 50. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143; Hamburg l. S. 151 1/2; do. 2 M. 150 5/8; London 8 M. 6.23 1/4; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 79 3/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 92 3/8; Bremen 8 Tage 110 1/2. — Fest.

Frankfurt a/M., 23. Juli. Preuß. Cassen-Kawett. 105 1/4 B.; Berliner Wechsel 105 1/2 B.; Hamburg. Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 1/4; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 93 1/4; 8 1/2 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 7/8; Destr. Ex.-Act. 171; 1860r Loose 70 1/2; 1864r Loose 70 1/2; Destr. Nat.-Anl. 52 1/2; 5 1/2 Metall. 43 1/4; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 98 7/8; Sächsische 5 1/2 Anleihe 105 B.; Steuerfr. Anl. 47; Staatsbahn 218 1/2. Geschäftsstille.
 Wien, 23. Juli. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5 1/2 58.50; do. mit Mai- und Novemberzinsen 61.10; Nationalanlehen 68.20; Staatsanlehen v. 1860 88.90; Bank-Act. 705; Actien der Creditanstalt 185.—; London 126.90; Silberagio 124.75; l. l. Münz-Ducaten 6.7. — Börsen-Notirungen vom 22. Juli. Metall. 5 1/2 57.60; do. 4 1/2 50.—; Bankactien 705; Nordbahn 168.70; mit Verzinsung vom Jahre 1854 74.—; National-Anlehen 67.50; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 235.—; do. der Credit-Anst. 185.30; London 127.15; Hamburg 94.—; Paris 50.50; Galizier 218.—; Act. der Böhm. Westb. 148.50; do. d. Lombard. Eisenb. 191.25; Loose d. Creditanstalt 125.—; Neueste Loose 88.20.
 London, 22. Juli. Consols 94 5/8.
 London, 23. Juli. Consols 94 1/2.
 Paris, 22. Juli. 3 1/2 Rente 68.92; Ital. Rente 49.55; Credit-Mobiliar-Actien 348.75; Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 458.75; Lomb. Eisenbahn-Actien 377.50; 327.50; 82 3/8 Träge. Anfangscours 68.85; 68.90.
 Paris, 23. Juli. 3 1/2 Rente 68.85. Italien. neue Anl. —. Italien. Rente 49.40. Credit-mob.-Actien 335.—. Destr. St.-Eisenb.-Actien 457.50. Lomb. Eisenb.-Actien 377.50. 325. 82 1/4 Träge. Anfangscours 68.82.
 Liverpool, 23. Juli. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 Ballen. Stimmung —. Amerikan. Baumwolle 10 3/8, 10 5/8 d., Fair Dhollerah 8 1/2, Middl. Fair Dhollerah 7 3/4, New-Dhollerah 8 7/8, Bengal 6 7/8, Good fair Bengal 7 1/4. Schluß gestern 15000 Ballen.
 Trautenau, 22. Juli. (Flachs-garnmarkt.) Der Markt ist besetzt, jedoch flau. 40r werden mit 44 bis 45, Low 8, 10, 12, wegen arabischer Lieferung begehrt.
 Berliner Productenbörse, 23. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 80—96 nach Dual. bez., Juli-Aug. —. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 47—54 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 21, pr. d. M. 20 1/4, Septbr.-Octbr. 20, Octbr.-Novbr. 17 1/2, gel. — Ort., flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 70 1/4, pr. d. M. 70 1/4, Juli-August 60 1/4, September-October —, Octbr.-Novbr. 53, gel. 6000 Ctr., flau. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 5/8, pr. d. M. 11 1/4, Sept.-Oct. 11 3/4, Oct.-Nov. 11 1/4, gel. — Ctr., flau.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 23. Juli Ab. 6 U. 17° R. Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 23. Juli Mittags 12 Uhr 17°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.